

Fischbestandschutz Beachtung. Sowohl die regionalen als auch die weltweiten Initiativen auf diesem Gebiet werden eingehend dargestellt. Leider konnte die 3. Genfer Konvention über die Fischerei und die Erhaltung der lebenden Schätze des Meeres von 1958 nicht mehr berücksichtigt werden. Die Untersuchungen des Verf. über die Vorbereitung dieser Konvention, besonders die Vorarbeiten der Völkerrechtskommission der UN, geben aber nützliche Hinweise für seine Auslegung.

Meyer-Lindenberg, Bonn

Zeitschriftenschau*)

Die Zeitschriftenschau gibt nicht nur einen Überblick über den jeweiligen Stand der Diskussion und Bestand an Fachzeitschriften in aller Welt (erfaßt werden über 400), wie er durch unmittelbare Einsichtnahme nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Zeitaufwand möglich wäre, sondern bildet nach Erscheinen der Bandregister, zusammen mit diesen, ein sich laufend ergänzendes Nachschlagewerk zum aktuellen periodischen Schrifttum zu jeder Sachfrage aus den Bereichen dieser Zeitschrift, wie es in solcher Vollständigkeit und detaillierten Aufschlüsselung nach Sachgebieten wohl einzigartig ist.

In den Bänden 13–20 (1950–1960) ist grundsätzlich das seit 1940, also in zwei Jahrzehnten erschienene periodische Schrifttum nachholend verarbeitet. Die Bandregister sind ungewöhnlich detailliert und umfassen seit Band 15 (1953/54) auch die Bibliographien, so daß mit Hilfe der Register das gesamte neuere Schrifttum zu jeder Sachfrage zusammengestellt werden kann.

Für die Abgrenzung des in die Zeitschriftenschau Aufzunehmenden gelten keine starren Regeln. Grundsätzlich wird jeder Aufsatz angezeigt, der bei wissenschaftlicher Bearbeitung des betreffenden Themas nicht übersehen werden sollte. Im Völkerrecht wird hierbei Vollständigkeit angestrebt, aber grundsätzlich weggelassen, was einen an sich völkerrechtlichen Gegenstand nur vom politischen Gesichtspunkt behandelt.

Vom öffentlichen Recht (auch Deutschlands) wird grundsätzlich alles aufgenommen, was sich unmittelbar auf die Verfassung bezieht oder eine speziellere Frage, etwa auch aus dem besonderen Verwaltungsrecht, vorwiegend unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten be-

*) Auch die Zeitschriftenschau wird durch die Bandregister nach Sachgebieten abgeschlossen.

handelt. Ebenso werden Erörterungen allgemeiner Fragen des Verwaltungsrechts aufgenommen, während Spezialgebiete des Verwaltungsrechts nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Werturteile sind mit der Auswahl, die im übrigen weitgehend dem Ermessen des Mitarbeiterstabs überlassen werden muß, nicht beabsichtigt.

Inhaltsangaben sind nur insoweit hinzugefügt, als der Aufsatztitel nicht hinreichenden Aufschluß gibt; dabei wird das Hervortreten für die Register geeigneter *Sachstichworte* angestrebt, damit der Benutzer der Register an jeden Aufsatz möglichst von allen hauptsächlich in Betracht kommenden Seiten herangeführt wird. Sie sollen die Lektüre der Aufsätze selbst nicht ersetzen und vorzugsweise die darin behandelten Fragen erwähnen, ohne die Ergebnisse im einzelnen wiederzugeben oder gar zu ihnen Stellung zu nehmen.

Diese Hinweise sind veranlaßt durch den immer wieder entstehenden Eindruck, daß auch langjährige Bezieher der Zeitschrift sich nicht hinreichend darüber im klaren sind, welche außergewöhnlich umfassende Informationsquelle ihnen in der Zeitschriftenschau zusammen mit den Bandregistern zur Verfügung gestellt ist, die praktisch eine umfangreiche Aufsatzkartei ersetzt, wie sie von den wenigsten Außenministerien erstellt werden kann.

Académie de Droit International. Recueil des Cours. T. 95, 1958

Tunkin, Grigory I.: Co-existence and International Law (S. 5–81). Verf. erörtert die Quellen des gemeinen Völkerrechts, unter denen heute den Verträgen eine größere Bedeutung zukomme als dem Gewohnheitsrecht. Alles Völkerrecht beruhe auf Vereinbarung (*agreement*) als dem koordinierten Willen der Staaten, d. h. der in ihnen herrschenden Klassen. Sodann untersucht er, ob es angesichts der Koexistenz von Staaten mit entgegengesetzten Wirtschaftssystemen noch ein für alle geltendes Völkerrecht geben könne, was er bejaht, und welche Rolle umgekehrt dem Völkerrecht unter den heutigen Verhältnissen bei der Gewährleistung einer friedlichen Koexistenz zukommt.

Bolla, Plinio: De la Convention universelle sur le Droit d'auteur à une convention internationale sur les Droits dits voisins (S. 87–176). Behandelt den Schutz des Urheberrechts durch völkerrechtliche Verträge seit der Berner Union von 1886 und die Bemühungen um seine Erweiterung auf die »angrenzenden Rechte« der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Rundfunkanstalten.

Ziccardi, Piero: Les caractères de l'Ordre juridique international (S. 267–407). Auseinandersetzung mit den rechtstheoretischen Grundlagen der modernen Völkerrechtsschulen und der rechtswissenschaftlichen Methoden, die zu einer kritischen Überprüfung von Verständnis und Begriff des Völkerrechts führt.

– T. 96, 1959

Man n, Frederick A.: Money in Public International Law (S. 7–128). Nach einem

Überblick über die internationale Organisation des Geldwesens (die multilateralen Verträge über den Internationalen Währungsfonds, das GATT, die OEEC einschließlich der Europäischen Zahlungsunion und des Europäischen Zahlungsabkommens, die EWG; bilaterale Clearing- und Zahlungsabkommen; Währungsgebiete, insbesondere den Sterling-Bereich) stellt Verf. die wichtigsten, in völkerrechtlichen Verträgen vorgesehenen Rechte und Pflichten der Staaten hinsichtlich ihrer Währung dar. Ferner untersucht er, ob und inwieweit die Währungshoheit der Staaten durch das Völkergewohnheitsrecht eine Einschränkung erfährt. Schließlich behandelt er die auf zwischenstaatliche Verbindlichkeiten anzuwendenden währungsrechtlichen Regeln des Völkerrechts. Verf. erörtert die einschlägigen Aspekte der vom IGH entschiedenen Fälle der amerikanischen Staatsangehörigen in Marokko (I. C. J. Reports 1952, S. 176 ff.) und der Norwegischen Anleihen (I. C. J. Reports 1957, S. 9 ff.).

Sereni, Angelo Piero: International Economic Institutions and the Municipal Law of States (S. 133–239). Unter »International Economic Institutions« versteht Verf. Staaten, internationale Organisationen, private Wirtschaftsunternehmen und staatliche oder staatlich beherrschte körperschaftliche Gebilde, die eine über das Gebiet eines einzelnen Staates hinausreichende wirtschaftliche Tätigkeit ausüben. Er untersucht unter völkerrechtlichen und international-privatrechtlichen Gesichtspunkten die Schranken, denen diese Institutionen bei der Wahl der für ihre Tätigkeit maßgeblichen Rechtsordnung unterliegen, sowie ihre Rechtsstellung und Betätigung im Rahmen der nationalen Rechtssysteme.

Philip, Allan: The Scandinavian Conventions on Private International Law (S. 245–348).

Accioly, Hildebrando: Principes généraux de la responsabilité internationale d'après la doctrine et la jurisprudence (S. 353–439).

Truyol y Serra, Antonio: Genèse et structure de la société internationale (S. 557–642). Studie zur Soziologie des Völkerrechts und zur Theorie der internationalen Beziehungen.

– **T. 97, 1959**

Gros, André: La Convention sur la pêche et la conservation des ressources biologiques de la haute mer (S. 5–88).

Alfaro, Ricardo J.: The Rights and Duties of States (S. 95–202). Verf. entwickelt die Theorie der aus dem Staatsbegriff abgeleiteten Grundrechte der Staaten, behandelt den Begriff Rechte und Pflichten im Völkerrecht und gibt einen Überblick über die Entwicklung des Gedankens einer Kodifikation des Völkerrechts, die Kodifikationsarbeiten in Amerika und Europa und die bisherigen Entwürfe einer Erklärung der Rechte und Pflichten der Staaten. Der abschließend behandelte Entwurf der International Law Commission ist als Anhang abgedruckt.

Vallat, Francis Aimé: The Competence of the United Nations General Assembly (S. 207–292). Verf. untersucht die Rolle der Generalversammlung bei der Auslegung der UN-Satzung, ihre Kompetenzen gegenüber dem IGH, vor allem den Umfang ihrer Zuständigkeit, Gutachten zu beantragen, und die Schranken

ihrer Zuständigkeit, insbesondere Art. 2 (7) der Satzung. Sodann behandelt er die Übernahme von Friedensbewahrungsfunktionen durch die Generalversammlung vor allem beim Korea-Konflikt, und die anlässlich der Suez-Krise getroffenen Maßnahmen (Schaffung einer UN-Streitmacht, Aktion zur Räumung des Suezkanals). Abschließend prüft er, inwieweit die Praxis der Generalversammlung mit den Rechtsansichten des IGH in Einklang steht.

Hamburger, Ernest: Droits de l'homme et relations internationales (S. 297–429). Untersuchung der Wechselwirkungen und Zusammenhänge zwischen der historischen Entwicklung der Menschenrechte und der internationalen Beziehungen.

Ur

Acta Juridica [Budapest]. T. 1, 1959

A magyar tudományos Akadémia jogtudományi közleményei. Academia Scientiarum Hungaricae. Adiuvantibus D. Bihari, L. Buza, M. Kádár, I. Szabó redigit Gy. Eörsi.

Hajdu, Gy.: La neutralité dans le système des Nations Unies (S. 29–50). Die Gründung der Vereinten Nationen habe die Institution der Neutralität nicht aufgehoben, ihr aber einen neuen Inhalt gegeben. Verf. untersucht die Frage, inwieweit die Haager Abkommen betr. die Neutralität noch anwendbar sind, ferner die Frage, inwieweit man von der Neutralität in den Fällen sprechen kann, in welchen die Haager Abkommen nicht zur Anwendung kommen können, und schließlich, welche Rechte und Pflichten mit der Neutralität, gemäß der UN-Charter, verbunden sind.

Buza, L.: The State of Necessity in International Law (S. 205–228).

The American Journal of Comparative Law [Ann Arbor]. Vol. 8, 1959

Tammelo, Ilmar: On the Logical Openness of Legal Orders. A Modal Analysis of Law with Special Reference to the Logical Status of Non Liqueur in International Law (S. 187–203). Aus dem Fehlen einer nachweisbaren Norm des allgemeinen Völkerrechts, die besagte, daß dieses logischerweise lückenlos ist, folgert Verf. die Möglichkeit eines *non liqueur*, sofern ein die Gerichtsbarkeit begründendes Kompromiß es zuläßt. Ein *non liqueur* sei also nicht *a priori* ausgeschlossen und bei jeder »offenen« Rechtsordnung wie dem Völkerrecht möglich.

Contini, Paolo: International Commercial Arbitration. The United Nations Convention on the Recognition and Enforcement of Foreign Arbitral Awards (S. 283–309).

Nadelmann, Kurt H.: The Judicial Dissent. Publication v. Secrecy (S. 415–432). Historische und vergleichende Übersicht über die Zulassung der Veröffentlichung von Sondervoten dissentierender Richter in der nationalen und internationalen Gerichtsbarkeit.

Nebolsine, George: The "Rights of Defense" in the Control of Restrictive Practices under the European Community Treaties (S. 433–462). Verf. behandelt internationale Normierungen von Kartellabreden, speziell in den Europäischen Gemeinschaftsverträgen, die Bedeutung von Verfahrensregeln, verfahrensrechtliche Sicherungen im besonderen, für die EWG-Kommission anwendbare Verwaltungsrechtsprinzipien besonders hinsichtlich des Individualschutzes, Parallelen

in den Verwaltungsrechtsprinzipien der Sechs, Verfahrensgarantien in nationalen Reglementierungen von Kartellabreden in Frankreich, der Bundesrepublik Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, USA, sowie die Verteidigungsrechte vor der EWG-Kommission.

Rice, William G.: Intercantonal Public Assistance Liability in Switzerland (S. 463–484). Behandelt Geschichte und Prinzipien des interkantonalen Regresses für Unterstützungsleistungen.

– Vol. 9, 1960

Robertson, A. H.: The European Court of Human Rights (S. 1–28). Verf. skizziert die Entwicklung der Idee des Gerichtshofs und seine Konstituierung, gibt die derzeitige Richterliste in der Reihenfolge der Stimmenzahl und umreißt das Verfahren auf Grund der Verfahrensordnung vom 18. 9. 1959 (dreisprachig abgedruckt in ZaöRV Bd. 20, S. 590–632). Er behandelt besonders das Verhältnis zwischen Gerichtshof und Menschenrechtskommission (er fragt z. B., inwieweit dem Gerichtshof Einsicht in die Akten der Kommission oder in den nach Art. 31 der Konvention von ihr zu erstattenden Bericht zusteht und wie Art. 29 Abs. 2 der Verfahrensordnung verwirklicht werden soll), die Wirkungen der Urteile sowie den Vorschlag von Wahl, die Zuständigkeit des Gerichtshofs auf Auslegung »europäischer Konventionen« auszudehnen. Er hält eine Entwicklung des Gerichtshofs zu einem Organ des im Europarat verkörperten Europa der Fünfzehn für möglich.

Rupp, Hans G.: Judicial Review in the Federal Republic of Germany (S. 29–47). Vergleichende Betrachtung der bundesdeutschen und der amerikanischen Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Schubert, Richard S.: Compensation under New German Legislation on Expropriation (S. 84–94). Rn

The American Journal of International Law. Vol. 53, 1959

Wehberg, Hans: Pacta sunt servanda (S. 775–786).

Domke, Martin: The Israeli-Soviet Oil Arbitration (S. 787–800). Kritische Besprechung des Schiedsspruchs, den die Moskauer Schiedskommission für den Außenhandel am 3. 7. 1958 erlassen hat. Durch ihn sind Schadensersatzansprüche, die von israelischen Gesellschaften gegen eine sowjetische Exportagentur wegen Nichterfüllung von Öllieferungsverträgen geltend gemacht wurden, mit der Begründung zurückgewiesen worden, die Verweigerung der staatlichen Exportlizenzen stelle einen Fall von *force majeure* dar. Der Schiedsspruch ist S. 800–806 in englischer Übersetzung abgedruckt.

Sultan, Allen: The United Nations Arbitration Convention and United States Policy (S. 807–825). Zur Konvention vom 10. 6. 1958 (UN-Doc. E/CONF. 26/8/Rev. 1) und der bisher ablehnenden Haltung der USA.

Zander, Michael: The Act of State Doctrine (S. 826–852). Verf. bejaht die Befugnis der Gerichte, Hoheitsakte anderer Staaten auf ihre Übereinstimmung mit dem Völkerrecht, dem nationalen *ordre public* und auch, falls die Gerichte des fremden Staates eine derartige Befugnis haben, auf ihre Übereinstimmung mit

dem fremden Verfassungsrecht zu prüfen. Würdigung und Kritik der zum Teil gegenteiligen angloamerikanischen Rechtsprechung.

Seidl-Hohenveldern, Ignaz: General Principles of Law as Applied by the Conciliation Commissions Established under the Peace Treaty with Italy of 1947 (S. 853–872).

Fenwick, C. G.: Intervention and the Inter-American Rule of Law (S. 873–876).

Jessup, Philip C.; Howard J. Taubenfeld: The United Nations ad hoc Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (S. 877–881).

Benjamin, Peter: Soviet Treaty Practice on Commercial Arbitration since 1940 (S. 882–889).

Engel, Salo: Point Four and Codification (S. 889–892). Überblick über die mit amerikanischer Hilfe unternommene Kodifikation des Rechts von Liberia, Panama, der Türkei und Thailands.

Myers, Denys P.: Contemporary Practice of the United States Relating to International Law (S. 896–922). Die hiermit eröffnete laufende Berichterstattung betrifft u. a. die Fragen: Anerkennung von Regierungen, Nichtanerkennung anderer Partner multilateraler Verträge (z. B. Volksrepublik bzw. National-China, DDR) durch entsprechende Vorbehalte (hier: zum Zuckerabkommen von 1958), erstmals praktiziert durch USA und Spanien bei Ratifikation der Gesundheitskonvention vom 21. 6. 1926, Reichweite der Gebietshoheit zu Lande und zur See, Grenzgewässer, Nationalität von Ansprüchen, extraterritoriale Gerichtsbarkeit auf Grund von Stationierungsabkommen, Zuständigkeit in auswärtigen Angelegenheiten (Kongreß-Resolution), allgemeines Vertragsrecht.

– **Vol. 54, 1960**

Schachter, Oscar: The Enforcement of International Judicial and Arbitral Decisions (S. 1–24). Erörterung der Befugnisse von Staaten und internationalen Organisationen (hier vor allem nach Art. 94 Abs. 2 UN-Charter) bei der zwangsweisen Durchsetzung richterlicher Entscheidungen.

McDougal, Myres S.; William T. Burke; Ivan A. Vlasic: The Maintenance of Public Order at Sea and the Nationality of Ships (S. 25–116). Verf. wenden sich gegen Art. 5 der auf der Genfer Seerechtskonferenz von 1958 angenommenen Konvention über die Hohe See, soweit darin ein *genuine link* zwischen einem Schiff und seinem Heimatstaat gefordert wird. Für alle wichtigen Fragen der Seeschifffahrt, die im einzelnen erörtert werden, bietet allein die Registrierung der Schiffe ein brauchbares Kriterium und sie allein sei nach der bisherigen Rechtslage und Praxis maßgeblich.

Gross, Leo: The Question of Laos and the Double Veto in the Security Council (S. 118–131). Kritik der gegen die Stimme eines ständigen Ratsmitglieds getroffenen Entscheidung des Sicherheitsrates vom 8. 9. 1959, die Einsetzung einer Unterkommission zur Untersuchung von Vorgängen in Laos als Verfahrensfrage anzusehen.

Reeves, William Harvey: Act of State Doctrine and the Rule of Law – A Reply (S. 141–156). Ablehnende Stellungnahme zu Vorschlägen (vgl. Hyde,

AJIL Vol. 53 S. 635 ff., angezeigt ZaöRV Bd. 20, S. 736), die amerikanischen Gerichte sollten eine weitgehende Befugnis zur Nachprüfung fremder Hoheitsakte erhalten. Eine solche Befugnis schade den internationalen Beziehungen wie den amerikanischen Interessen.

Eder, Phanor J.: Confiscation of Enemy Alien Property Held Unconstitutional by Colombian Supreme Court (S. 159–160).

Domke, Martin: Indonesian Nationalization Measures Before Foreign Courts (S. 305–323). Besprechung von deutschen und niederländischen Entscheidungen zur Wirksamkeit von Maßnahmen, durch die Tabakplantagen niederländischer Firmen in Indonesien nationalisiert wurden. Die deutschen Gerichte hätten zu Unrecht angenommen, die niederländischen Firmen könnten den von den Plantagen stammenden und nach Deutschland gelangten Tabak nicht beanspruchen.

Kunz, Josef L.: Sanctions in International Law (S. 324–347). Den meisten Verletzungen des Völkerrechts (außer bewaffneten Angriffen) stünden zur Zeit keine ausreichenden Sanktionen gegenüber, da die Staaten nach der UN-Charter militärische Schritte nur zur Selbstverteidigung unternehmen dürften und die Sanktionsbefugnisse der UN brachlägen.

Hayton, Robert D.: The Antarctic Settlement of 1959 (S. 349–371).

Schachter, Oscar: The Question of Treaty Reservations at the 1959 General Assembly (S. 372–379). Zur Diskussion anlässlich eines indischen Vorbehalts gegenüber der Konvention über die Inter-Governmental Maritime Consultative Organization.

Freeman, Alwyn V.: The Development of International Co-operation in the Peaceful Use of Atomic Energy (S. 383–392).

Walker, Herman: Convention of Establishment Between the United States and France (S. 393–398). Zu einem am 25. 11. 1959 unterzeichneten Niederlassungsvertrag.

Yahuda, Solomon: The Inge Toft Controversy (S. 398–402). Die Sperre des Suez-Kanals für israelische Schiffe und Waren sei unzulässig.

Wright, Quincy: Subversive Intervention (S. 521–535). Wendet sich gegen die 1959 durch Kongreß-Resolution und Präsident proklamierte Woche der unterdrückten Nationen als mit dem Interventionsverbot unvereinbar.

Kunz, Josef L.: The Nottebohm Judgment (Second Phase) (S. 536–571). Das IGH-Urteil (I.C.J. Reports 1955 S. 4) sei *de lege lata* nicht haltbar und die darin vertretene *genuine link*-Theorie auch *de lege ferenda* abzulehnen.

Mann, F. A.: State Contracts and State Responsibility (S. 572–591). Verträge, die ein Staat mit ausländischen Privatpersonen geschlossen habe und die seinem Recht unterstehen, könnten durch die allgemeine Gesetzgebung dieses Staates beeinträchtigt werden, ohne daß der Staat völkerrechtlich haftbar gemacht werden könne; allenfalls könne nach allgemeinen Grundsätzen eine zur Entschädigung verpflichtende Enteignung vorliegen.

Kenworthy, William E.: Joint Development of International Waters (S. 592–602). Erörterung zwischenstaatlicher Institutionen, deren Aufgabe in der Untersuchung und wirtschaftlichen Entwicklung internationaler Flüsse besteht.

Ginsburgs, George: The Soviet Union and International Co-operation in the Peaceful Use of Atomic Energy: Bilateral Agreements (S. 605–614). Erörterung der Verträge, die die Sowjet-Union mit sechs Ostblockstaaten sowie mit Jugoslawien und Ägypten geschlossen hat.

Myers, Denys P.: Contemporary Practice of the United States Relating to International Law (S. 632–672). Bt

Annuaire Européen – European Yearbook [Straßburg]. Vol. 6, 1958

Hallstein, Walter: L'évolution des Communautés Européennes (S. 1–28). Nach einem Rückblick auf die Entwicklung der Institutionen der verschiedenen Gemeinschaften, ihre teilweise Zusammenlegung, ihre gegenseitige Balance und Kontrolle und die Balance zwischen Gemeinschaften und Mitgliedstaaten behandelt Verf. die wirtschaftlichen Aufgaben und die Beziehungen zu Nicht-Mitgliedstaaten und gibt einen Ausblick.

Gaitskell, Arthur: Europe and the Economic Development of Africa (S. 29–53). Verf. verurteilt die 1957 von der Beratenden Versammlung des Europarats gutgeheißene Idee eines Europäischen Gerichtshofs mit einer über die Sachbereiche der Europäischen Gemeinschaften hinausgehenden Zuständigkeit als Dolchstoß gegen die Einheit des Völkerrechts und gegen den IGH, auf dessen Zuständigkeit die der Konvention von 1957 zugrunde liegende Konzeption einer Europäischen Generalakte verwies. Diese vergleicht Verf. mit der Genfer Generalakte von 1929 in ihrer Fassung von 1949, besonders in der Umgrenzung der dem Obligatorium zu unterstellenden Streitigkeiten. Die Schiedsklausel *ex aequo et bono* (Art. 26 der Konvention von 1957) begrüßt er als Fortschritt.

Humblet, F.: L'évolution de l'Assemblée de l'Union de l'Europe Occidentale (S. 67–101). Verf. behandelt u. a. die Rolle der Versammlung im Rahmen des westlichen Sicherheitssystems und das Verhältnis des Rats der EWG zum NATO-Rat.

Fens, J. J.: N.A.T.O. Parliamentarians Conference (S. 102–111). Verf., Präsident der Konferenz, die, ohne offiziellen Status, seit 1955 jährlich tagt, berichtet über deren Zustandekommen, ständige Organe und besondere Aufgabe.

Daussin, Armand: Vers une fonction publique européenne (S. 112–154). Verf. gibt Umriss einer sich entwickelnden Kategorie europäischer Funktionäre und untersucht ihre Problematik.

Crivon, R.: Multilateral Cultural Co-operation in Europe (S. 155–171). Verf. skizziert die Entwicklung des Kulturprogramms bis zur Schaffung des Kulturfonds des Europarats Anfang 1959. Rn

Annuaire Français de Droit International. T. 5, 1959

Virally, Michel: La Conférence au sommet (S. 7–36). In dem Anfang 1960 geschriebenen Aufsatz untersucht Verf. u. a., was sich aus der allgemeinen Gutheißung der Viererkonferenz für die rechtliche Struktur der internationalen Gemeinschaft folgern läßt, besonders für das UN-Prinzip der souveränen Gleichheit aller Staaten, das bisher nur zugunsten der Großen Fünf im Sicherheitsrat durchbrochen war. Er untersucht das Wesen einer in der Gipfelkonferenz sich mani-

festierenden internationalen *de facto*-Regierung und ihr Verhältnis zum Sicherheitsrat.

Vignes, Daniel: La place des pactes de défense dans la société internationale actuelle (S. 37–101). Nach einer Vorgeschichte, Analyse und Typologie der außerhalb der UN bestehenden Verteidigungs-, Sicherheits-, Garantie-, Stützpunkt-, Stationierungs- usw. -abmachungen untersucht Verf. deren Verhältnis zur UN-Satzung, besonders Kapitel VIII.

Mankiewicz, R. H.: De l'ordre juridique dans l'espace extra-aéronautique (S. 103–160). Verf. zeigt die Richtungen und Aspekte der Problematik und der in Betracht kommenden Interessen, die Notwendigkeit internationaler Kontrolle sowie eine Revision der bisherigen Völkerrechtstechnik auf diesem Gebiet und skizziert Abhilfemöglichkeiten durch eine internationale Organisation.

Focsaneanu, Lazar: L'accord ayant pour objet l'indemnisation de la Compagnie de Suez nationalisée par l'Égypte (Genève, 13 juillet 1958 (S. 161–204). Tatbestandsübersicht seit dem Nationalisierungsgesetz vom 26. 7. 1956 und Bericht über Zustandekommen und Ausführung, des Entschädigungsabkommens.

Fischer, Georges: Accession à l'indépendance et ses étapes: Le cas de la Nigéria (S. 205–219).

Guinchard, Michel: Le transit aérien direct, les zones franches sur aéroports et les aéroports francs (S. 221–229).

Jurisprudence et juridictions internationales

Soubeyrol, Jacques: Validité dans le temps de la déclaration d'acceptation de la juridiction obligatoire (S. 232–257). Untersucht die zeitlichen Grenzen, die sich aus Vorbehalten oder aus der Geltungsdauer der Erklärungen zur fakultativen Klausel ergeben.

Dreyfus, Simone: Les déclarations souscrites par la France aux termes de l'article 36 du Statut de la Cour internationale de La Haye (S. 258–275). Behandelt die anhangsweise abgedruckten Erklärungen von 1924, 1929, 1936 (Erneuerung), 1939 (Vorbehalt), 1947 und 1959.

D. V.: L'arrêt de la Cour internationale de justice dans l'affaire de l'Interhandel (Suisse c. Etats-Unis) (S. 276–284).

Cocâtre-Zilgien, André: L'arrêt de la C.I.J. dans l'affaire relative à la souveraineté sur certaines parcelles frontalières (Belgique c. Pays-Bas) (S. 284–291).

Cot, Jean-Pierre: L'arrêt de la C.I.J. relative à l'incident aérien de 27 juillet 1955 (Israël c. Bulgarie) (S. 291–312).

S. B.: Commission de Conciliation Etats-Unis c. Italie (S. 313–321). Behandelt die Entscheidung vom 20. 9. 1958 im Falle Albert Flegenheimer.

Goy, Raymond: La jurisprudence de la Commission franco-italienne de Conciliation et l'interprétation du traité de paix avec l'Italie (S. 321–333).

Guyomar, Geneviève: L'arbitrage concernant les rapports entre Etats et particuliers (S. 333–354). Untersucht an Hand historischer Beispiele Konstruktionsmöglichkeiten vor allem des Auftretens der Privatpartei, mit oder ohne formelle Einschaltung ihres Heimatstaats.

Deruel, François Patrice: La jurisprudence du Tribunal central des indemnités en Allemagne (1947-1955) (S. 354-374).

Boulois, Jean: Cour de justice des Communautés européennes (S. 375-389). Behandelt die Praxis seit 15. 9. 1958 in systematischer Ordnung.

XXX: Tribunal administratif des Nations Unies (S. 390-395). Behandelt die Urteile Nr. 76-80 vom 17. 8. 1959.

Ruzie, David: Jurisprudence comparée sur la notion d'état de guerre (S. 396-410). Vergleichende Betrachtung nationaler Rechtsprechung in Fragen des Völkerrechts (Fortgeltung von Verträgen usw.) wie innerstaatlichen Rechts, und zwar zur Feststellung und zur Beendigung des Kriegszustandes.

Organisations internationales universelles

Merle, Marcel: Le contrôle exercé par les organisations internationales sur les activités des Etats membres (S. 411-431). Behandelt Kontrolle der Rechtmäßigkeit und Verwaltungskontrolle, dann die Methoden (*a posteriori* und *a priori*) und die Wirksamkeit der Kontrolle.

Du puy, René-Jean: Agression indirecte et intervention sollicitée à propos de l'affaire libanaise (S. 431-467).

Raton, Pierre: Travaux de la Commission juridique de l'Assemblée générale des Nations Unies (14^e session) (S. 468-490). Behandelt wurden u. a.: der Bericht der Völkerrechtskommission über deren 11. Session von 1959 (hierbei wurden als »konnexe« Fragen die des Asylrechts und internationaler Wasserläufe erörtert); Vorbehalte zu Kollektivverträgen (Indiens zur Internationalen Seeschiffahrtsorganisation; die Behandlung der Vorbehalte durch den UN-Generalsekretär als Depositär); diplomatische Beziehungen und Immunitäten; Frage eines *Annuaire juridique des Nations Unies* und einer Untersuchung über historische Gewässer und Buchten.

De haussay, Jacques: Travaux de la Commission du Droit international des Nations Unies (S. 491-504). Behandelt wurden konsularische Beziehungen und Immunitäten sowie das Recht der Verträge.

Peiser, Gustave: La Conférence de Genève sur l'apatridie (S. 504-522). Berichtet über die gescheiterte Konferenz vom 24. 3.-18. 4. 1959.

Feuer, Guy: Une création originale des Nations Unies en matière d'assistance technique: le service international d'administrateurs (S. 522-542). Behandelt die durch Resolution der UN-Generalversammlung vom 14. 11. 1958 (1256 [XIII]) inaugurierte Einrichtung, umschreibt die von dem bereit zu stellenden Personal zu übernehmenden Leistungsfunktionen, die Art und Stellung der zu schaffenden »Kader«, die Verf. mit der Richterliste des Ständigen Schiedshofs vergleicht, und das Dreieckverhältnis, in dem der einzelne Funktionär zum anfordernden Staat und zu den UN steht.

Teyssier D'Orfeuille, Aimé: La Commission économique pour l'Afrique (S. 543-549).

Mankiewicz, R.-H.: L'Organisation de l'aviation civile internationale. Mode d'élection et composition du Conseil. Interprétation de l'article 50 de la Convention de Chicago (S. 549-568).

Goy, Raymond: La répartition des fréquences en matière de télécommunications (S. 569–591).

Boisson, Antoine: L'Union postale universelle et l'évolution de sa structure (S. 591–604).

Salmón, Jean: Une création de l'U.N.R.W.A.: la Banque jordanienne pour le développement économique (S. 604–617).

Organisation de l'Europe

Eissen, Marc-André: La Cour européenne des Droits de l'Homme. De la Convention au Règlement (S. 618–658). Verf. behandelt nach historischer Einleitung die Unabhängigkeit der Richter, die funktionelle Autonomie der Cour und die Autorität ihrer Entscheidungen, die allgemeinen Erfordernisse der Rechtspflege und die besonderen des internationalen Menschenrechtsschutzes, denen die Cour zu genügen hat. Die Rolle der Menschenrechtskommission im Verfahren vor der Cour wird herausgearbeitet.

Kiss, Alexandre-Charles: Les Fonds spéciaux du Conseil de l'Europe (S. 659–671).

Breton-Jokl, Marcelle: Aperçu sur les problèmes actuels de migrations (S. 671–684).

Wiebringhaus, Hans: La règle de l'épuisement préalable des voies de recours internes dans la jurisprudence de la Commission européenne des Droits de l'Homme (S. 685–704).

N. E. S.: Obligations internationales des Etats européens en matière de protection sanitaire contre les effets des radiations ionisantes (S. 704–714).

XXX: La personnalité juridique de la Communauté européenne du Charbon et de l'Acier dans les relations internationales (S. 714–727).

Patey, Jacques: L'adaptation pour l'Allemagne fédérale de la Convention de Londres sur le statut des forces de l'OTAN (S. 727–747).

Questions internationales intéressant la France

Gonidec, P. F.: Note sur la nationalité et les citoyennetés dans la Communauté (S. 748–761).

Borella, François: L'évolution de la Communauté (S. 761–783). Behandelt die organisatorische Entwicklung bis 15. 11. 1959.

Kiss, Alexandre-Charles: L'extinction des Traités dans la pratique française (S. 784–798). Verf. greift in seiner Skizzierung der französischen Praxis bis zur Mitte des 19. Jh. zurück.

Charpentier, Jean: La reconnaissance du G.P.R.A. (S. 799–816). Behandelt die am 18. 9. 1958 proklamierte »Provisorische Regierung der Algerischen Republik«, die Frage ihrer Effektivität und die Motive ihrer Anerkennung durch insgesamt 17 Staaten des arabischen und des Ostblocks sowie die Haltung Frankreichs.

Flory, Maurice: Algérie et Droit international (S. 817–844). Behandelt die algerische Frage vor den UN, die Nationale Befreiungsarmee und die Frage des Kriegsrechts, besonders der Anwendung der Rotkreuzkonventionen von 1949,

ferner die Provisorische algerische Regierung unter den Blickwinkeln des Völkerrechts und des mosleminischen Rechts.

Robert, Jacques: Revue de jurisprudence française relative au Droit international public (Année 1958) (S. 845–876).

Charpentier, Jean: Pratique française du Droit international public (S. 877–902). Bericht vom 1. 10. 1958 bis 1. 10. 1959.

Focsaneanu, Lazar, u. a.: Chronologie des faits internationaux d'ordre juridique (S. 903–948). Übersicht von November 1958 bis Ende 1959. Rn

Archiv des öffentlichen Rechts. Bd. 84, 1959

Hahn, Georg: Der Wehrbeauftragte des schwedischen Reichstages (S. 377–458).

Tzermias, Pavlos: Der neue Status Cyperns (S. 458–489).

– Bd. 85, 1960

Kirchheimer, Otto: Die Rechtsfolge und der Begriff der Gesetzlichkeit in der DDR (S. 1–65).

Schaumann, Wilfried: Staatsrechtslehrertagung 1959 (S. 85–95). Bn

Archiv des Völkerrechts. Bd. 8, 1959/60

Schüle, Adolf: Methoden der Völkerrechtswissenschaft (S. 129–150). Verf. grenzt zunächst die Methodenlehre von der Rechtstheorie und der Rechtsquellenlehre im Völkerrecht ab, wobei er die innere Verbundenheit dieser Gebiete aufzeigt. Die mangelnde Erforschung der Methodologie im Völkerrecht führt er auf die Verschiedenartigkeit der Völkerrechtsnormen und des juristischen Denkens in den einzelnen Rechtskreisen sowie auf den politischen Charakter dieser Rechtsordnung zurück. Diesem Mangel versucht der Verf. durch die Darstellung einzelner Betrachtungsweisen zu begegnen: Er untersucht die entsprechende Anwendung privatrechtlicher Sätze, die historische Methode, die soziologische und die normative Betrachtungsweise sowie die deduktive und induktive Methode.

v. Münch, Ingo: Grundfragen des Weltraumrechts (S. 151–179). Behandelt Entwicklung und Stand der Weltraumfahrt, Gebietshoheit über Himmelskörper, Weltraumfahrzeuge, Beeinträchtigung des Weltraums und die Bemühungen um eine internationale Ordnung der Weltraumfahrt.

Münch, Fritz: Die Internationale Seerechtskonferenz in Genf 1958 (S. 180–208).

Stepuhn, Diether: Der Beobachter bei internationalen Gremien (S. 257–276).

Shachor-Landau, Chava: The Judgment of the International Court of Justice in the Aerial Incident Case between Israel and Bulgaria (S. 277–290).

Münch, Fritz: Tätigkeit der Vereinten Nationen in völkerrechtlichen Fragen (Berichtszeit: 1. 7. 1958–30. 6. 1959) (S. 291–308).

Barandon, P.: Völkerrecht und Diplomatie (S. 308–313).

Reibstein, Ernst: Das »Europäische Öffentliche Recht« 1648–1815. Ein institutionengeschichtlicher Überblick (S. 385–420).

Suy, Eric: Die Zukunft der internationalen Gerichtsbarkeit (S. 421–425). Untersucht die Veränderung in der Haltung verschiedener Staaten, vor allem der USA gegenüber der Zuständigkeit des IGH.

Steindorff, E.: Die Europäischen Gemeinschaften in der Rechtsprechung

(S. 426–440). Betrifft die deutsche Rechtsprechung zum EWG- und EGKS-Vertrag. Bn

Boletín del Instituto de Derecho Comparado de México. Año 12, 1959

Lions Signoret, Monique: Algunos aspectos del constitucionalismo francés contemporáneo (N. 36, S. 31–64). In diesem 1. Teil stellt Verf. die Geschichte der Verfassungen von 1875 und 1946 und die Gründe der Krisis von 1958 dar.

– Año 13, 1960

Fix Zamudio, Héctor: Algunos problemas que plantea el amparo contra leyes (N. 37, S. 11–39). Wiedergabe eines Vortrags über die Nachprüfung der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen auf Grund des Gesetzes vom 30. 12. 1935 mit späteren Änderungen.

Cappelletti, Mauro: La justicia constitucional en Italia (N. 37, S. 41–57). Sr

The British Year Book of International Law. Vol. 35, 1959

–: *Judge Lauterpacht* (S. IX–XI). Nachruf und Wiedergabe der am 11. 5. 1960 von C. W. Jenks in Cambridge gehaltenen Grabrede.

Johnson, D. H. N.: The Conclusions of International Conferences (S. 1–33). Während als das wesentlichste Merkmal eines klassischen völkerrechtlichen Vertrages die originäre Begründung von Rechten und Pflichten anzusehen sei, könne eine solch eindeutige Aussage über die Ergebnisse internationaler Konferenzen nicht gemacht werden. Je nach dem, ob man bestehendes Völkerrecht feststellen oder neues Völkerrecht begründen wolle, scheine die Form von *declarations* oder *conventions* gewählt zu werden, jedoch leider nicht eindeutig alternativ, sondern mit wechselnder Bedeutung; viele andere Formen seien daneben noch gebräuchlich. Hieraus folge die Unsicherheit, ob Feststellungen der *lex lata* etwa in einer *convention* die übrigen Merkmale dieser Institution aufweisen könnten, z. B. die Möglichkeit der Kündigung oder Vorbehalte, und ob sie auch eine Minderheit binden könnten. Denn auch ohne Vereinbarung bestehendes Völkerrecht könne logischerweise nicht wirksam von einigen Mitgliedern der Völkerrechtsgemeinschaft nach ihrem Ermessen als unverbindlich erklärt werden, während die *lex ferenda* andererseits nicht in Form einer *declaration* bindende Wirkung entfalten könne. Diese Unsicherheit im Hinblick auf das formelle und materielle Recht als Ergebnis völkerrechtlicher Konferenzen, die Unklarheit darüber, ob die gewählte Form des *acte final* bedeutungslos sei oder als Grundlage der Interpretation des Willens der Teilnehmer gelten könne, legt Verf. dar anhand dreier Beispiele: Londoner Seerechtskonferenz 1908/9; Haager Kodifikationskonferenz 1930; Genfer Seerechtskonferenz 1958. Man könne derzeit nicht mehr sagen, als daß die gewählte Form eine Vermutung begründe, die jedoch aus dem Inhalt der Verlautbarung widerlegbar sei, z. B. anhand des Ratifikationsvorbehaltes, der sinnlos wäre, wenn er nicht zur endgültigen Begründung von Rechten und Pflichten dienen sollte.

Mann, F. A.: The Proper Law of Contracts Concluded by International Persons (S. 34–57). Verf. untersucht auf Grund der neueren Entwicklung Fragen des

anzuwendenden Rechts bei Verträgen zwischen Völkerrechtssubjekten und solchen zwischen Völkerrechtssubjekten und privatrechtlichen Gesellschaften. Zwar sei bei Verträgen zwischen Völkerrechtssubjekten regelmäßig Völkerrecht anwendbar, doch stehe der Vereinbarung auch nationalen Rechts nichts entgegen, mag diese auch bisher ungewöhnlich sein. Gerade bei Wirtschaftsverträgen zwischen Völkerrechtssubjekten bedürfe es einer eingehenden Prüfung, inwieweit etwa vereinbartes nationales Recht zu beachten sei. Verf. setzt sich mit den kontroversen Auffassungen über die Bedeutung von Verweisklauseln auseinander und räumt ein, daß, da die Vereinbarung nationalen Rechts als Ausnahme zu betrachten sei, zwingende Gründe für ihr Vorhandensein sprechen müßten. Andererseits seien Verträge zwischen Völkerrechtssubjekten und privatrechtlichen Gesellschaften zwar regelmäßig von den Parteien vereinbartem nationalen Recht unterworfen, wobei aber schon die Vermutung, daß das nationale Recht des beteiligten Völkerrechtssubjekts anwendbar sei, widerlegt werden könne. Besonderes Gewicht legt Verf. auf die Feststellung, daß solche Verträge auch den Regeln des Völkerrechts unterliegen könnten. Es gebe keinen zwingenden Grund, etwa des internationalen Privatrechts, der diese Möglichkeit ausschliesse. So weise die Vereinbarung der allgemeinen Rechtsgrundsätze (Art. 38 Abs. 1 lit. c Statut des IGH) nicht etwa auf Grundsätze nationalen Rechts hin, sondern gerade auf Völkerrecht, zu dessen Rechtsquellen diese Grundsätze zählten. Völkerrecht sei im Zweifel auch anzuwenden, wenn die Parteien eine internationale Instanz als Schiedsrichter bestimmten. Ein Zwang zu »territorialer« Anknüpfung bei der Feststellung des *proper law of contract* bestehe nicht. Verf. bekämpft die Auffassung, daß Völkerrecht nur zwischen Völkerrechtssubjekten anwendbar sei, weist aber auch darauf hin, daß eine von den Parteien frei vereinbarte rechtliche Regelung der Anlehnung jedenfalls an irgendein bestehendes Rechtssystem bedürfe, sei es auch an dasjenige des Völkerrechts.

Merón, Theodor: The Incidence of the Rule of Exhaustion of Local Remedies (S. 83–101). Zwar sei der Grundsatz, daß als Voraussetzung diplomatischen Schutzes die Erschöpfung des nationalen Rechtsweges stattgefunden haben müsse, heute unstrittig, die Grenzen dieser Regel jedoch nicht genügend geklärt. Zu ihrer näheren Bestimmung habe man davon auszugehen, daß die Regel jedenfalls nicht anwendbar sei in Fällen der Verletzung von unmittelbaren Rechten eines Staates durch einen anderen Staat (*direct injury*), sondern nur dann, wenn ein Staat die Schädigung eines seiner Staatsangehörigen geltend mache. Auch diese zunächst klar erscheinende Abgrenzung bedürfe weiterer Differenzierung. In manchen Fällen sei zwar ein Individuum betroffen, aber dennoch nur eine rechtswidrige Schädigung seines Heimatstaates anzunehmen, etwa bei rechtswidrigem Verhalten der fremden Staatsgewalt gegen diplomatische Vertreter oder bei Verletzung eines völkerrechtlichen Vertrages, auch wenn dieser nur zum Schutze von Individuen abgeschlossen wurde. Die Erschöpfung des nationalen Rechtsweges könne in diesen Fällen nicht verlangt werden, denn dem geschädigten Staat sei die Unterwerfung unter fremde nationale Jurisdiktion nicht zuzumuten. Zur Klärung, ob im gegebenen Fall ein *direct injury* stattgefunden habe oder es sich um diplomatischen

Schutz handle und also die Regel anwendbar sei, müsse geprüft werden, ob eines der verletzten Rechtsgüter, das staatliche oder das individuelle, überwiege. Entscheidend sei Streitgegenstand und Rechtsnatur einer möglichen Klage. Die Entstehungsgeschichte und bisherige Handhabung der Regel zeige auch, daß sie nur anwendbar sei, wenn das betroffene Individuum zu der schädigenden Staatsgewalt in einem engen, freiwillig eingegangenen Rechtsverhältnis gestanden habe (*link with the respondent State*); fehle dieses Band, so sei nur eine der Regel nicht unterworfenen Schädigung des anderen Staates anzunehmen.

Gutteridge, J. A. C.: The 1958 Geneva Convention on the Continental Shelf (S. 102–123). Überblick über die Vorarbeiten der Internationalen Law Commission und die Ergebnisse der Genfer Seerechtskonferenz insbesondere im Hinblick auf die Definition des Begriffs *continental shelf*, die spezielle Natur und den Umfang der Rechte des Küstenstaates und die Art der Nutzungsrechte. Die Konvention habe, trotz aller Bedenken im einzelnen, einen beachtlichen Fortschritt gebracht; die Einzelmaßnahmen der Staaten nach dem zweiten Weltkrieg seien nun aufgefangen durch Regeln, die in mancher Hinsicht die Unsicherheit beenden. In gleichem Sinne sei der Ausschluß von Vorbehalten zu den Art. 1–3 (Definition, Rechte der Küstenstaaten, Wahrung des Status der Hohen See) zu begrüßen. Die Konvention begründe die Hoffnung, daß auch die Fragen der Ausdehnung der Hoheitsgewässer und der Fischereigrenzen eines Tages geregelt werden könnten.

Stone, Julius: Non liquet and the Function of Law in the International Community (S. 124–161). In Auseinandersetzung vor allem mit Sir H. Lauterpacht (Some Observations on the Prohibition of Non Liquet and the Completeness of the Legal Order, in *Symbolae Verzijl* 1958, S. 196 ff., besprochen *ZaöRV* Bd. 20, S. 714–720) kommt Verf. zu dem Ergebnis, daß weder die Theorie von der Lückenlosigkeit der Rechtsordnung noch die Behauptung, eine *non-liquet*-Entscheidung sei auf Grund der allgemein anerkannten Rechtsgrundsätze (Art. 38 Abs. 1 lit. c, Statut des IGH) unzulässig, überzeugend seien. Lehne man die Möglichkeit eines *non liquet* ab, so auferlege man u. U. dem Gericht die Pflicht zur Rechtsschöpfung. Die Praxis zeige, daß es zwar keinen Zwang zur *non liquet*-Entscheidung gebe, daß aber auch kein Verbot bestehe. Ein solches würde bedeuten, daß man das Vorhandensein irgendeiner Entscheidung höher bewerte als ihre Gerechtigkeit.

Alexandrowicz, C. H.: Freitas Versus Grotius (S. 162–182). Verf. würdigt das Werk von Franciscus Seraphim de Freitas, *De Justo Imperio Lusitanorum Asiatico* (1625), als einen im Schatten der Arbeiten von Grotius zu wenig beachteten Beitrag zur Entwicklung des Völkerrechts. Wenn auch vielfach im Gegensatz zu Grotius' Ideen stehend, seien die Auffassungen von Freitas nicht nur im Hinblick auf die Lehren von der Rechtsnatur der Hohen See und der europäisch-asiatischen Staatenbeziehungen, sondern auch auf diejenigen von der Souveränität, der Gebietsokkupation, der Souveränität im Seerecht, der Konterbande, der Pflichten Neutraler, der Rechtfertigung des Krieges und auf vielen anderen Gebieten von beachtlichem Einfluß gewesen.

Fitzmaurice, Sir Gerald: The Law and Procedure of the International

Court of Justice, 1954-9: General Principles and Sources of International Law (S. 183-231). Verf. beginnt mit dieser analysierenden Übersicht eine neue Berichtreihe, die einen längeren Zeitraum umfaßt als die früheren Berichte und daher auch eine größere Zahl von Entscheidungen und Gutachten des IGH berücksichtigt (vgl. ZaöRV Bd. 20, S. 748 ff.). Unter den *general principles* sind zusammengefaßt der Vorrang des Völkerrechts vor innerstaatlichem Recht, die Regel *pacta sunt servanda*, die Einwendung der inneren Angelegenheiten, der Grundsatz der *bona fides* und andere Rechtsregeln, wie die Unanwendbarkeit eines Rechtsatzes nach Wegfall der *ratio legis*, die Derogationswirkung späterer Rechtsätze und der Ausschluß der Mitwirkung an richterlichen Entscheidungen in eigener Sache. Der Bericht über die Behandlung der Völkerrechtsquellen ist aufgegliedert in Gewohnheitsrecht und solche Rechtsbeziehungen, die auf Grund der Errichtung eines völkerrechtlichen Status oder Regimes (z. B. Mandat- oder Treuhandgebiet) begründet werden.

Jenks, C. Wilfred: The Mode of Citation of International Court Decisions (S. 232-235). Verf. hält angesichts der Bedeutung der Entscheidungen des IGH für die wissenschaftliche und praktische Arbeit im Völkerrecht die im ICJ Report vorgeschriebene Zitierweise nicht für praktikabel, sondern im wesentlichen für zu umständlich und empfiehlt Vereinfachung.

Romberg, H. P.: The Immunity of Embassy Premises (S. 235-240). Verf. behandelt vergleichend vier vom Obersten Rükckerstattungsgericht entschiedene Fälle, in denen Rechte an in Westberlin gelegenen Grundstücken, die ehemals rassisch verfolgten Personen gehört hatten und später von ausländischen Missionen gekauft wurden, streitig waren. In allen Fällen ging es um die Rechtserheblichkeit der Einwendungen aus diplomatischer Immunität, die vom Gericht nicht anerkannt wurde, im wesentlichen mit der Begründung, daß nur der Schutz der diplomatischen Funktion die Immunität rechtfertige und mit der Beendigung der entsprechenden Nutzung ein rechtlich geschütztes Interesse nicht mehr vorliege (*Tietz v. People's Republic of Bulgaria*, File No. ORG/A/1266; *Bennett v. People's Republic of Hungary*, File No. ORG/A/1625; *Weinmann v. Republic of Latvia*, File No. ORG/A/1333; *Cassirer v. Japan*, File No. ORG/A/1896).

X.: Three International Commodity Agreements (S. 240-244). Behandelt die Besonderheiten des internationalen Zuckerabkommens von 1958 (Cmnd. 587), des internationalen Weizenabkommens von 1959 (Cmnd. 730) und des internationalen Zinnabkommens von 1954 (Cmnd. 12: Treaty Series No. 50, 1956). Die Abkommen seien ein Beispiel dafür, wie im Völkerrecht ein praktikabler Weg zur Regelung technischer Notwendigkeiten gefunden werde.

Fawcett, J. E. S.: Some Recent Applications of International Law by the United States. II (S. 244-252). Fortsetzung des Berichts aus Vol. 34., S. 384 ff. (vgl. ZaöRV Bd. 20, S. 751). Bericht über das Verhalten der amerikanischen Regierung zur Wahrung vertraglicher Rechte in der Panamakanalzone nach Erlaß des panamesischen Gesetzes No. 58 vom 18. 12. 1958 zur Ausdehnung der Hoheitsgewässer; über Inhalt und Bedeutung des Federal Aviation Act of 1958 und den National Aeronautics and Space Act of 1958, mit denen die Souver-

änität im Luftraum über amerikanischem Hoheitsgebiet proklamiert und die Welt-
raumversuche rechtlich geregelt wurden; über das an alle auswärtigen Missionen
der USA mitgeteilte Memorandum vom September 1958 (State Department Bul-
letin 1002, p. 285–290), womit die Nichtanerkennung der Volksrepublik China
erläutert wurde; über die Entscheidung *Heaton v. Delco Appliances Division,
General Motors Corporation* (180 N. Y. S. 2 D 173, 1958) zur Vertragsauslegung;
über die Entscheidung *Navios Corporation v. Rio Azul Compania Armadora,
Panama and Others* (161 F. Supp. 932, 1958) zur Frage der Suezkrise als Kriegs-
zustand.

Lachs, M.: Recognition and Modern Methods of International Co-operation
(S. 252–259). Verf. bemüht sich an Hand von neuesten Beispielen um den Nach-
weis, daß die Nichtanerkennung als Mittel der Außenpolitik infolge der Notwen-
digkeit der Zusammenarbeit einer immer größeren Zahl von politisch und wirt-
schaftlich strukturell verschiedenen Staaten viel von ihrer bisherigen Wirksamkeit
eingebüßt habe.

*Lyons, A. B.; P. B. Carter: Decisions of British Courts during 1958–9 in-
volving Questions of Public or Private International Law* (S. 260–273). Verf.
berichten u. a. über die Entscheidung *In re C. (An Infant)* (2 All E. R. 656, 1958),
die Fragen der Erstreckung der diplomatischen Immunität betraf. Dg

California Law Review. Vol. 47, 1959

Rogge, John O.: Unenumerated Rights (S. 787–827). Befaßt sich mit der Aus-
legung und den Problemen des 9. Amendment zur US-Verfassung, das die in der
Verfassung nicht aufgezählten Rechte der Staatsbürger betrifft.

Avins, Alfred: Military Leadership and the Law (S. 828–871). Befaßt sich mit
den Rechtspflichten militärischer Führer.

*Klitgaard, Thomas J.: Constitutional Law: Power of Legislative Commit-
tees to Compel a Witness to Reveal Communist Affiliations* (S. 930–935). Be-
fugnisse der amerikanischen Parlamentsausschüsse.

*Poché, Marcel B.: Federal Jurisdiction: Recent Developments in the Abstention
Doctrine* (S. 943–948). Die Abstention-Doktrin befaßt sich mit dem Verhält-
nis der Bundesgerichtszuständigkeit zu den Einzelstaaten; sie schränke die Zu-
ständigkeit der Bundesgerichte ein.

– Vol. 48, 1960

Barett, W. Scott; Walter S. Ferenz: Peacetime Martial Law in Guam
(S. 1–30). Verf. halten die Regelung, nach der das Flottenkommando der USA
auf Guam gemäß Kriegsrecht vorgehen kann, für ungerechtfertigt und verfas-
sungswidrig.

Sato, Sho: Water Resources – Comments Upon the Federal-State Relationship
(S. 43–57). Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Gliedstaaten in Fragen
der Wasserreserven und Basis für die Bundeszuständigkeit.

Heyman, Ira Michael: Federal Remedies for Voteless Negroes (S. 190–215).
Befaßt sich mit den Fragen der Rassendiskriminierung im Wahlrecht.

*Slawson, W. David: Constitutional and Legislative Considerations in Retro-
active Lawmaking* (S. 216–251).

Prosser, William L.: Privacy (S. 383–423). Befaßt sich mit dem Recht auf Privatsphäre in den USA.

Olmstead, Cecil J.: Economic Development Loan Agreements. Part I: Public Economic Development Loan Agreements; Choice of Law and Remedy (S. 424–437). Verf. beschäftigt sich mit den verschiedenen Arten von Abkommen für Entwicklungshilfe zwischen Staaten bzw. zwischen internationalen Organisationen und Staaten. Er untersucht die Bestimmungen für anwendbares Recht und die völkerrechtlichen Rechtsbehelfe, die für den Fall einer Verletzung der Abkommen zum Zuge kommen. Das Völkerrecht habe es ermöglicht, ein arbeitsfähiges und durchsetzbares System von Abkommen zu schaffen. Ay

Current Legal Problems [London]. Vol. 13, 1960

Goodman, A.: The Law of Defamation and Freedom of Speech (S. 135–147). Behandelt u. a. Pressefreiheit.

Holland, Denys C.: Emergency Legislation in the Commonwealth (S. 148–170). Behandelt von den 29 seit 1946 in Commonwealth-Ländern proklamierten Staatsnotständen besonders den in Nyassaland vom 2. 3. 1959, die zugrunde liegende Notstandsgesetzgebung und die einzelnen Maßnahmen und stellt dem Staatsnotrecht uneigentliches und Nicht-Staatsnotrecht gegenüber, bestehend in besonderen Rechtsetzungsbefugnissen, die nicht Staatsnotrechtcharakter haben.

Green, L. C.: Gentlemen's Agreements and the Security Council (S. 255–275).

Schwarzenberger, Georg: Reflections on the Law of International Institutions (S. 276–292). Rn

Diritto Internazionale [Mailand]. Vol. 13, 1959

Seidl-Hohenveldern, Ignaz: I principi generali del diritto applicati dalle Commissioni di conciliazione costituite in virtù del trattato di pace con l'Italia (S. 227–259). Übersetzung des oben S. 137 angezeigten Aufsatzes.

Quadri, Rolando: Prolegomeni al diritto internazionale cosmico (S. 260–311).

Vitta, Edoardo: Il Consiglio d'Europa: struttura attuale e progetti di riforma (S. 312–323).

Iaccarino, Ugo: La Convenzione di Ginevra del 26 settembre 1927 sul riconoscimento delle sentenze arbitrali straniere (S. 324–346).

Conforti, Benedetto: La questione della pesca nei mari dell'Islanda (S. 353–362).

Balladore Pallieri, Giorgio: Il Mercato comune europeo e la legislazione italiana antimonopolistica (S. 407–414).

De Cleva, Matteo: Le istituzioni comuni delle Comunità europee (S. 415–427).

Cassoni, Giuseppe: I principi generali comuni agli ordinamenti degli Stati membri quale fonte sussidiaria del diritto applicato dalla Corte di giustizia delle Comunità europee (S. 428–463).

Bronzini, Cesare: L'attività delle Commissioni internazionali di conciliazione nell'anno 1957 (S. 464–498).

– Vol. 14, 1960

Simmonds, K. R.: *La Gran Betagna e le Comunità europee: una fase nuova* (S. 3–18).

Biscottini, Giuseppe: *La nazionalità delle cose* (S. 19–33).

Ferrari Bravo, Luigi: *La questione dell'Africa sud-occidentale* (S. 34–61).

G. B.: *L'essenzione fiscale degli agenti diplomatici* (S. 82–84).

Ballarino, Tito: *Una nuova organizzazione internazionale: l'Associazione latino-americana di libero scambio* (S. 84–88). Fr

Ephēmeris Hellenikēs kai Allodapēs Nomologias. Etos 78, 1956

Vállindas, Pétros G.: *Zētēmata diethnūs aëroporikū dikaiū* [Fragen des internationalen Luftrechts] (S. 433–448). Verf. behandelt Fragen, die sich aus mehrfacher Staatsangehörigkeit ergeben, sowie die Steuer- und Gebührenpflicht beim Transitverkehr.

– Etos 79, 1960

Rukunas, E. I.: *Paratērēseis epì tēs harmodiótetos tū dikastēriū tōn Eurōpaikōn Koinotētōn* [Bemerkungen über die Zuständigkeit des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften] (S. 1–23). Sr

Ephēmeris tōn Hellenōn Nomikōn. Etos 27, 1960

Tenekidēs-Phrankopúlos, Aik.: *Tò Symbúlion tes Europēs kai tò Eurōpaikòn Dikastērion Anthrōpínōn Dikaiōmátōn* [Der Europarat und der Europäische Menschenrechtsgerichtshof] (S. 5–13).

Antōnopúlos, Nikólaus: *Hè dikastikē exusia katà tò Sýntagma kai tús nómus tēs E' Gallikēs Dēmokratías* [Die richterliche Gewalt nach der Verfassung und den Gesetzen der V. Französischen Republik] (S. 406–413).

Antōnopúlos, Nikólaus: *Hai atomikai Eleutheriai katà tò Gallikòn Sýntagma 1958* [Die Grundfreiheiten nach der Französischen Verfassung von 1958] (S. 565–572). Sr

Europa-Archiv. Jg. 14, 1959

Kunzmann, Karl-Heinz: *Die Bandung-Staaten in der Vollversammlung der Vereinten Nationen, 10. bis 13. Sitzungsperiode (1956–1958)* (S. 761–780).

– Jg. 15, 1960

Glaser, Hans-Georg: *Einige Unterschiede im Partei- und Staatsaufbau zwischen der Sowjetunion und der Volksrepublik China* (S. 1–12).

Seeler, Hans-Joachim: *Politische Integration und Gewaltenteilung* (S. 13–24).

Welter, Norbert: *Agrarpolitik in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft* (S. 25–36).

Paues, Wilhelm: *Skandinavische Überlegungen zur »Kleinen Freihandelszone«* (S. 37–40).

Willmann, Joachim: *Die Teilintegration als Etappe auf dem Weg zu einer weltweiten Zusammenarbeit* (S. 41–46).

Woodhouse, Montague: *Das Cypernproblem und die Abkommen von 1959* (S. 63–84).

Golson, Heribert: *Minderheitenrechte im Rahmen des Europarats* (S. 85–92).
Cornides, Wilhelm; Hans Wolfgang Kuhn; Walter Bödigheimer: *Abrüstungsverhandlungen und Deutschlandfrage seit der Genfer Gipfelkonferenz von 1955* (S. 103–116, 213–228, 281–287).

Schütze, Walter: *Bilanz und Perspektiven der Französisch-Afrikanischen Gemeinschaft* (S. 155–165).

Kopf, Hermann: *Der europäische Distrikt. Eine Untersuchung zur Frage des Sitzes der europäischen Institutionen* (S. 167–176).

Scheuer, Gernot: *Materielle Voraussetzungen für eine Wiedervereinigung Deutschlands in der Sicht nichtamtlicher Vorschläge* (S. 177–191).

Haftendorn, Helga: *Die Spannungen zwischen Indien und der Volksrepublik China. Materialien zum indisch-chinesischen Grenzkonflikt* (S. 203–212).

Macdonald, Norman P.: *Gemeinsamer Markt und Freihandelszone als neue Formen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Lateinamerika* (S. 237–251).

Meyer-Lindenberg, Herman: *Der internationale Schutz der Menschenrechte in Amerika* (S. 253–266).

Slade, Ruth M.: *Der Belgische Kongo vor der Unabhängigkeit* (S. 303–316).

Schütze, Walter: *Frankreichs Politik in Algerien und die Januar-Rebellion* (S. 327–336).

Köllner, Lutz: *Die Auslandhilfe der Vereinigten Staaten* (S. 349–359).

Giniewski, Paul: *Israels Eingliederung in den Mittleren Osten* (S. 360–370).

Hanessian, John: *Der Antarktis-Vertrag vom Dezember 1959. Ein mögliches Vorbild zur Regelung anstehender internationaler Fragen* (S. 371–384).

Rey, Jean: *Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und ihre Beziehungen zu Drittländern* (S. 433–441).

Verdross, Alfred: *Österreich, die europäische Wirtschaftsintegration und das Völkerrecht* (S. 442–448).

Mattern, Karl-Heinz: *Rechtsgrundlagen und Praxis des Europäischen Parlaments* (S. 449–458).

Lattre, Jean Michel de: *Gedanken zur Schaffung einer afrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft* (S. 469–476).

Bt

Fordham Law Review [New York]. Vol. 28, 1959/60

Goldschmidt, Hans: *Recent Applications of Domestic Nationality Laws by International Tribunals* (S. 689–736). Befaßt sich insbesondere mit der Entscheidung des IGH im Falle Nottebohm und der Entscheidung Vergleichskommission gem. Art. 83 des Friedensvertrags mit Italien vom 10. 2. 1947 im Falle Flegenheimer.

Ay

Foreign Affairs [New York]. Vol. 38, 1959/60

Kennan, George F.: *Peaceful Coexistence: A Western View* (S. 171–190).

Munro, Sir Leslie: *Can the United Nations Enforce Peace?* (S. 209–218).

Wriston, Henry M.: *The Special Envoy* (S. 219–237). Stellung und Aufgaben persönlicher Beauftragter des Präsidenten der USA.

Gallagher, Charles F.: *Toward a Settlement in Algeria* (S. 273–284).

Ruske, Dean: *The President* (S. 353–369). Aufgaben und Befugnisse des Präsidenten in großen außenpolitischen Fragen.

Gomulka, Wladyslaw: *The Policy of the Polish People's Republic* (S. 402–418).

Bowles, Chester: *The "China Problem" Reconsidered* (S. 476–486). Grundlagen der amerikanischen Politik gegenüber Rotchina und Nationalchina. Ay

Die Friedens-Warte [Genf]. Bd. 55, 1959

Lador-Lederer, J. J.: *L'importance des Organisations consultatives internationales en matière juridique* (S. 115–137). Verf. zeigt den Zug zur Kodifikation, im Anschluß an eine Aufzählung von Autoren, die, inspiriert durch Kants »Zum Ewigen Frieden« (1795), das geltende Völkerrecht in Codexform darstellten, gibt Listen privater Organisationen, die sich dem Studium und der Erfassung des Völkerrechts und der Pflege spezieller internationaler Rechtsgebiete widmeten, und weist auf Pläne zur Koordination und Konzentration dieser Bemühungen hin. Müller, Gerhard: *Sebastian Francks »Krieg-Büchlin des Friedes«* (S. 46–55, 138–151; wird fortgesetzt). Verf. führt Francks Friedensdenken weitgehend auf Erasmus zurück und auf räumlich begrenzte reformationshistorische Ereignisse in Ulm 1535–39.

Schätzkel, Walter: *Wege zur Einigung Europas* (S. 201–219). Wertende Übersicht über die bisherige organisatorische Entwicklung.

Rotten, Elisabeth: *Der Rüstungswettlauf. Zum Lebenswerk Philip Noel-Bakers M. P.* (S. 220–238). Würdigt die Verdienste des Friedens-Nobelpreisträgers von 1959 in der Abrüstungsfrage.

Honigsheim, Paul: *Türkenkrieg, Türkenbündnis und Türkengleichberechtigung in Renaissance und Absolutismus* (S. 239–259). Rn

Bueckling, Adrian: *Interplanetarisches Kooperationsrecht* (S. 305–316).

Oda, Shigeru: *The 1958 Geneva Convention on the Fisheries: Its Immaturities* (S. 317–339). Kritische Betrachtung der Konvention, besonders kooperativer Erhaltung der lebenden Reichtümer der hohen See, des Uferstaatsinteresses an Aufrechterhaltung der Ergiebigkeit der Fischbestände in angrenzenden Meeresteilen, Streitschlichtung über konservatorische Maßnahmen durch die Sonderkommission, Vorrichtungen auf dem Grund der hohen See nach Art. 13 der Konvention, angemessener Verteilung der Fischereierträge.

Salmon, Jean: *La quarante-neuvième session de l'Institut de Droit international (Neuchâtel, 3–12 septembre 1959)* (S. 340–352). Vgl. die Besprechung von Band 48 des *Annuaire* oben S. 113 ff. Rn

The Georgetown Law Journal. Vol. 48, 1959/60

Fisher, Adrian S.: *Constitutional Questions Under the New Act* (S. 209–225). Verf. beschäftigt sich mit verfassungsrechtlichen Aspekten des Labor-Management Reporting and Disclosure Act of 1959 (73 Stat. 519).

Reilly, Gerhard D.: *Federal-State Jurisdiction* (S. 304–315). Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Bund und Gliedstaaten auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, insbesondere nach Erlaß des oben erwähnten Gesetzes.

O'Connell, Daniel P.: *The Relationship Between International Law and Municipal Law* (S. 431–485). Verf. beschäftigt sich mit der Theorie des Verhältnisses von Völkerrecht und Landesrecht. Er lehnt sowohl die monistische als auch die dualistische Theorie ab und vertritt eine »Theorie der Harmonisierung« der beiden Rechtsbereiche. Anhand einer Untersuchung der Rechtsprechung internationaler wie auch der nationalen Gerichte der Common-Law-Länder (Großbritannien, Indien, Burma, Israel), der USA, der Philippinen, Frankreichs, Italiens, Deutschlands, der Niederlande, der Schweiz, Mexikos, Luxemburgs und Österreichs zur Frage des Verhältnisses von Landesrecht zu Völkergewohnheits- und Völkervertragsrecht, kommt er zu dem Schluß, die von ihm vertretene Theorie werde in den meisten Staaten anerkannt, wenn auch in bestimmten Fragen (Nationalisierungsfälle) noch Widersprüche festzustellen seien. Die Lehre des Völkerrechts habe dies bisher nicht genügend beachtet.

Taubeneck, T. D.; John J. Sexton: *Executive Privilege and the Court's Right to Know – Discovery Against the United States in Civil Actions in Federal District Courts* (S. 486–529). Befugnisse der Exekutive, die Vorlage geheimer oder vertraulicher Staatsdokumente oder Beibringung von anderen geheimen Beweismitteln zu verweigern.

Holden, James P.: *Constitutional Shadows and Security Clearances – The Right to Confrontation* (S. 576–593). Verfassungsmäßigkeit der Verfahren zur Kontrolle von Angestellten, die Zugang zu Staatsgeheimnissen haben.

Kelsen, Hans: *Sovereignty and International Law* (S. 627–640).

Hanley, Dexter L.: *Federal-State Jurisdiction in Labor's No Man's Land: 1960* (S. 709–735). Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Bund und Gliedstaaten auf dem Gebiet des Arbeitsrechts. Ay

Giurisprudenza Costituzionale [Rom]. Anno 4, 1959

Leoni, Beniamino: *Pubblicazione dei decreti delegati e delle leggi di conversione dei decreti legge e legittimità costituzionale* (S. 1003–1006).

Cheli, Enzo: *Deliberazione, emanazione, pubblicazione ed esercizio della funzione legislativa delegata entro il termine della delega* (S. 1007–1017).

Sepe, Onorato: *In tema di parlamentari pubblici impiegati* (S. 1018–1032).

Sciascia, Gaetano: *Rassegna di giurisprudenza della Corte Costituzionale della Repubblica Federale tedesca (1951–1958)* (S. 1039–1070).

– Anno 5, 1960

Cappelletti, Mauro: *La giustizia costituzionale in Italia* (S. 461–475).

Fois, Sergio: *„Riserva originaria“ e „riserva di legge“ nei „principi economici“ della Costituzione* (S. 476–496). Bezieht sich auf die in Art. 43 der italienischen Verfassung vorgesehene Möglichkeit, im öffentlichen Interesse das Eigentum an bestimmten Unternehmen dem Staat, öffentlichen Körperschaften oder Arbeiter- und Verbrauchergemeinschaften vorzubehalten bzw. zu übertragen. Fr

Harvard Law Review. Vol. 73, 1959/60

Wechsler, Herbert: *Toward Neutral Principles of Constitutional Law* (S. 1–35). Zu den Aufgaben der Rechtsprechung bei der Auslegung der amerikanischen Verfassung.

—: *The Supreme Court, 1958 Term* (S. 84–240). Foreword: *Hart, Henry M.: The Time Chart of the Justices* (S. 84–125).

—: *State Regulation of Radio and Television* (S. 386–405).

Hochman, Charles B.: The Supreme Court and the Constitutionality of Retroactive Legislation (S. 692–727).

—: *State Sunday Laws and the Religious Guarantees of the Federal Constitution* (S. 729–746).

Berman, Harold J.: Force Majeure and the Denial of an Export License Under Soviet Law: A Comment on Jordan Investments Ltd. v. Soiznefteksport (S. 1128–1146).

Boudin, Leonard B.: Involuntary Loss of American Nationality (S. 1510–1531). Die Entziehung der Staatsangehörigkeit sei verfassungswidrig. Kritik der gegenteiligen Gesetzgebung und teilweise abweichenden Rechtsprechung.

—: *State Enforcement of Federally Created Rights* (S. 1551–1564).

Bt

India Quarterly [New Delhi]. Vol. 16, 1960

Verdross, Alfred: Austria, Neutrality and the United Nations (S. 24–30).

Rajan, M. S.: India and the Commonwealth 1954–56 (S. 31–50).

Gk

The Indian Journal of Public Administration [New Delhi]. Vol. 5, 1959

Potter, David C.: Public Enterprises: Parliamentary Control or Accountability? (S. 320–332).

Wright, Quincy: Some Administrative Problems of International Law (S. 371–387). Verf. untersucht die Anwendung des Völkerrechts durch Staaten und internationale Organisationen sowie die Koordinierung der Tätigkeiten verschiedener, mit der Durchführung des internationalen Rechts befaßter Völkerrechtssubjekte.

– Vol. 6, 1960

Prasad, Amba: The Theory and Practice of the Public Corporation in a Democracy (S. 27–51).

Karve, D. G.: Parliamentary Supervision of Public Administration: A Danish Experiment (S. 131–140). Behandelt die Aufgaben des "Ombudsman".

Gk

The Indian Year Book of International Affairs [Madras]. Vol. 7, 1958

Singh, M. Nagendra: The Laws of Land Warfare and Prohibited Weapons and Practices (S. 3–51). Auszug aus dem Buch des Verf. "Nuclear Weapons and International Law".

Das, Kamleshwar: Human Rights and the United Nations (S. 52–88).

Wright, Quincy: Recognition, Intervention and Ideologies (S. 89–118).

Shetty, K. P. Krishna: The Law of Citizenship for Indian and Pakistan Residents in Ceylon (S. 165–185).

Gk

Interamerican Law Review – Revista Jurídica Interamericana [New Orleans]. Vol. 1, 1959

Hrsg. Tulane Institute of Comparative Law, gegründet 1949.

Stone, F. F.: The Tulane Institute of Comparative Law. First ten year report (S. 201–214).

Standard, William L.: Maritime Conventions and World Peace Through

Law – Las Convenciones Marítimas y la Paz Mundial a Través del Derecho (S. 387–415). Behandelt Kodifikationsversuche bis 1958. Ay

The International and Comparative Law Quarterly [London]. Vol. 8, 1959

Vallindas, Petros G.: A Plea for an International Legal Science (S. 613–631).

– Vol. 9, 1960

Rubin, Alfred P.: The Sino-Indian Border Disputes (S. 96–125).

Morgan, Glenn G.: The "Proposal" of the Soviet Procurator – A Means for Rectifying Administrative Illegalities (S. 191–207). Behandelt die Zuständigkeiten der sowjetischen Staatsanwaltschaft zur Überwachung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung.

E. L.: River Boundaries: Legal Aspects of the Shatt-al-Arab Frontier (S. 208–236). Befaßt sich anlässlich des Grenzstreites zwischen Irak und Iran mit der Besonderheit der Flußgrenzen.

Schweleb, Egon: Charter Riew and Charter Amendment – Developments in 1958 and 1959 (S. 237–252). Beschreibt die Entwicklung der UN-Organisation.

Lauterpacht, E.: The Contemporary Practice of the United Kingdom in the Field of International Law – Survey and Comment, VIII, January 1–June 30, 1959 (S. 253–318). Die Darstellung ist unterteilt: Subjekte des Völkerrechts, Unabhängigkeit und Intervention, Anerkennung, Staatensukzession, Jurisdiktion, Gebiet, Hohe See, Küstengewässer und Hoheitsgewässer, Verantwortlichkeit der Staaten, Fremdenrecht, Individuen, Verträge, Internationale Organisationen, Streitfälle, Krieg und Neutralität.

Bowett, D. W.: The Second United Nations Conference on the Law of the Sea (S. 415–435).

Hanessian, John: The Antarctic Treaty 1959 (S. 436–480).

O'Higgins, Paul: Extradition within the Commonwealth (S. 486–491).

O'Higgins, Paul: European Convention on Extradition (S. 491–494). Dg

International Conciliation [New York]. 1959/60

Smith, Bruce L. R.: The Governance of Berlin (S. 171–230). Befaßt sich mit der Entwicklung der Rechtslage Berlins.

Nogee, Joseph: The Diplomacy of Disarmament (S. 235–303). Ay

International Organization. Vol. 13, 1959

Cory, Robert H.: International Inspection: From Proposals to Realization (S. 495–504). Zum Problem der Überwachung von Abrüstungsvereinbarungen.

Gilchrist, Huntington: Technical Assistance from the United Nations – As Seen in Pakistan (S. 505–519).

Lengyel, Peter: Some Trends in the International Civil Service (S. 520–537).

Beloff, Max: National Government and International Government (S. 538–549). Zur wechselseitigen Abhängigkeit von nationalen Instanzen und internationalen Organisationen.

– Vol. 14, 1960

Diebold, William: The Changed Economic Position of Western Europe: Some Implications for United States Policy and International Organization (S. 1–19).

Kitzinger, U. W.: Europe: The Six and the Seven (S. 20–36).

Haas, Ernst B.; Peter H. Merkl: Parliamentarians Against Ministers: The Case of Western European Union (S. 37–59). Zur Entwicklung der WEU und ihrer Organe.

Swift, Richard N.: The United Nations and its Public (S. 60–91).

Jacob, Philip E.: The Disarmament Consensus (S. 233–260). In wichtigen Teilfragen der Abrüstung sei inzwischen Übereinstimmung erzielt worden.

Sørensen, Max: The International Court of Justice: Its Role in Contemporary International Relations (S. 261–276).

Riggs, Robert E.: Overselling the UN Charter – Fact and Myth (S. 277–290). Wendet sich gegen die Ansicht, die UN-Charter und das mit ihr Erreichbare seien dem amerikanischen Volk anfangs zu optimistisch geschildert worden.

Rieselbach, Leroy N.: Quantitative Techniques for Studying Voting Behaviour in the UN General Assembly (S. 291–306). Bt

International Studies [New Delhi]. Vol. 1, 1959/60

Quarterly Journal of the Indian School of International Studies

Agwani, M. S.: Morocco: From Protectorate to Independence (S. 51–70).

Wright, Quincy: Asian Experience and International Law (S. 71–87). Skizziert, unter Herausarbeitung der Ursachen, das eigenartige Verhältnis der (unter sich kulturell vielfach heterogenen) 16 asiatischen Staaten zum Völkerrecht, verglichen mit dem Abendland.

Singh, Nagendra; M. K. Nawaz: The Contemporary Practice of India in the Field of International Law (1958/1959) (S. 88–104, 184–200, 280–303). Erfasst werden u. a. der Status Indiens als Mitglied des Commonwealth, die Rechtsstellung früherer indischer Staaten, das Verhältnis China – Tibet und Indien – Pakistan, die Breite der Küstengewässer und andere Probleme der Genfer Seerechtskonferenz von 1958, das Prinzip der "Panch Sheel" als Grundlage der Außenpolitik, Fragen des Völkervertragsrechts, die Rechtsstellung von Schiffen und die Zulassung Rot-Chinas zu den UN.

Appadorai, A.; L. S. Baral: The New Constitution of Nepal (S. 217–247).

Rajan, M. S.: The Question of Defining "Domestic Jurisdiction" (S. 284–279). Betrifft Art. 2 Abs. 7 der UN-Charter.

Appadorai, A.; R. Vasudev Pillai; Mahendra Kumar: Bases of India's Title on the North-East Frontier (S. 351–387).

Ahmad, Audrey J.: Irrigation in Relation to State Power in Middle Asia (S. 388–413).

Stone, Julius: A Common Law for Mankind (S. 414–442). Auseinandersetzung mit dem gleichnamigen Buch von W. Jenks. Gk

Internationales Recht und Diplomatie. 1959

Fiedler, Heinz: Der sowjetische Konföderationsplan (S. 431–349).

– 1960

Pusta, Kaarel R.: De la Reconnaissance des Représentants Diplomatiques (S. 16–17). Betrifft die Stellung der diplomatischen Vertreter der baltischen Exilregierungen beim Heiligen Stuhl.

Yoshisaburo, Takane: Beiträge zum Verwaltungsprozeß (S. 18–36). Betrifft das japanische Verwaltungsstreitverfahren.

Henkel, Heinrich: »Kollektivschuld« (S. 37–52). Vergleichende Strafrechts- und Völkerrechtsbehandlung.

Pusta, Kaarel R.: Du Statut des Etats Baltes (S. 93–99).

Bn

Jahrbuch für Internationales Recht. Bd. 9, 1960

Sauer, Ernst: "Competitive Co-existence" vom Standpunkt des Völkerrechts. Versuch einer rechtsdogmatischen Betrachtung (S. 3–11).

Wohlfarth, Ernst: Europäisches Recht. Von der Befugnis der Organe der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur Rechtsetzung (S. 12–32). Verf. zeigt den sachlichen Umfang dieser Befugnis, indem er die EWG in den Rahmen der europäischen Gemeinschaften stellt und ihre Ziele (gemeinsamer Markt, Wettbewerbsgleichheit und gemeinsame Politik der EWG) umschreibt, und analysiert die Varianten des Verfahrens, das Verhältnis des europäischen zum nationalen Recht und die verfassungsrechtliche Problematik.

Krause, Günther B.: Der Rundfunkfriedenspakt von 1936 (S. 33–57). Behandelt die Konvention vom 23. 9. 1936 über den Gebrauch des Rundfunks im Interesse des Friedens (Text und Begleitdokumente französisch und englisch nebst deutscher Übersetzung des Verf. a. a. O., S. 106–137).

Kramarz, Hans: Die völkerrechtliche Bedeutung der Rotkreuzkonferenzen, dargestellt am Beispiel der XIX. Rotkreuzkonferenz in Neu Delhi 1957 (S. 58–65).

Oppermann, Thomas: Der Fortbestand alter Helgoländer Privatrechte nach dem zweiten Weltkrieg. Zugleich ein Beitrag zur Einwirkung des Krieges auf den Bestand völkerrechtlicher Verträge und zum völkerrechtlichen Vertrag zugunsten Dritter (S. 66–76).

Schloh, Bernhard: Ein Bericht des Europarates über die nationalen Minderheiten (S. 77–83).

Münch, Fritz: Das Sumatra-Tabak-Urteil des Hanseatischen OLG Bremen (S. 84–91).

Schloh, Bernhard: Eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs über das Verhältnis von Recht der Montanunion und deutschem Zivilrecht (S. 92–101). Behandelt das Urteil vom 14. 4. 1959 (VIII ZR 29/58).

Rn

Jahrbuch für Ostrecht. Bd. 1, 1960

Schütte, Ehrenfried: Die sowjetische Beurteilung der Rechtsprechung des Westens über die sowjetischen Nationalisierungsmaßnahmen. Ein Beitrag zur Kenntnis des sowjetischen internationalen Privatrechtes (S. 111–158).

The Japanese Annual of International Law. No. 3, 1959

Taoka, Ryoichi: Japan and the Optional Clause (S. 1–11). Behandelt Ursprung und Bedeutung der Fakultativklausel, die Erklärungen dazu im allgemeinen und die Besonderheiten der japanischen Erklärung vom 15. 9. 1958.

Taijudo, Kanae: Japan and the Problems of Sovereignty over the Polar Regions (S. 12–17).

Ikeda, Fumio: Legal Problems concerning Civil Aviation in Japan (S. 18–30).

Ashino, Hiroshi: Experimenting with Anti-Trust Law in Japan (S. 31–51).

Takano, Yuichi: The Territorial Problems between Japan and the Soviet Union (S. 52–64).

Oda, Shigeru: Japan and the United Nations Conference on the Law of the Sea (S. 65–86). Verf. gehörte 1958 der japanischen Delegation an.

Kuwada, Saburo: Status of Okinawans under the Japanese Nationality Law (S. 87–91).

Ohira, Zengo; Terumichi Kuwahara: Fishery Problems between Japan and the People's Republic of China (S. 109–125). Ur

Journal du Droit International [Paris]. Année 86, 1959

Audinet, Jacques: Le droit d'établissement dans la Communauté économique européenne (S. 982–1049). Untersucht den Inhalt des Niederlassungsrechts, den Kreis der Begünstigten einschließlich der Anwendbarkeit auf juristische Personen, sowie die Formen seiner Verwirklichung (Beseitigung von Diskriminierungen, Rechtsangleichung).

Seidl-Hohenveldern, Ignaz: Souveränität und wirtschaftliche Koexistenz (S. 1050–1073). Beitrag zu den von Zourek (a. a. O., S. 638 ff., angezeigt ZaöRV Bd. 20, S. 770) behandelten Problemen.

– Année 87, 1960

Vellas, Pierre: L'Organisation Internationale de Métrologie Légale (S. 4–63). Analysiert das Übereinkommen vom 12. 10. 1955 über die Schaffung der Organisation für das gesetzliche Meßwesen sowie deren Struktur und die Rechtsstellung ihres Personals.

Cocâtre-Zilgien, André: Transports internationaux et droit international public (S. 64–93). Behandelt die im Wesen der Materie wie in der Natur des Völkerrechts und der Völkergemeinschaft liegenden Schwierigkeiten, die der Herrschaft des Völkerrechts im Gebiet des internationalen Beförderungswesens entgegenstehen.

Tomasi, Albert: La Convention franco-allemande d'établissement du 27 octobre 1956 (S. 94–109).

Pinto, Roger: Flags of convenience (S. 344–369). Die Staaten seien frei in der Festlegung der Voraussetzungen, unter denen sie einem Schiff das Recht zur Führung ihrer Flagge verleihen, müßten dann aber ihre Gerichtsbarkeit und Kontrolle über das Schiff effektiv ausüben.

Goy, Raymond: L'affaire des pêcheries islandaises (S. 370–407). Wenn die neue Abgrenzung der isländischen Hoheitsgewässer und Fischereizonen auch in Anbetracht der Lückenhaftigkeit des Völkerrechts nicht völkerrechtswidrig sei, so sei sie doch für die anderen Staaten nicht verbindlich. Ur

Journal der Internationalen Juristen-Kommission [Genf]. Bd. 2, 1959

Greenawalt, Kenneth W.: Die bürgerlichen Freiheitsrechte in den Vereinigten Staaten – Rechtsproblem und jüngste Entwicklung (S. 98–173).

Francisco, Vicente J.: Richterliche Unabhängigkeit auf den Philippinen (S. 175–181). Mr

Juristische Blätter [Wien]. Jg. 81, 1959

Ondraczek, Viktor: Die Fortentwicklung des seinerzeitigen deutschen Abgabenrechtes in Österreich (S. 573–581).

Schwimann, Michael: Internationale Zuständigkeit und anzuwendendes Recht in Amtshaftungssachen (S. 585–589). Befaßt sich mit der Amtshaftung für auswärtiges Handeln österreichischer juristischer Personen des öffentlichen Rechts.

– Jg. 82, 1960

Kastner, Walther; Walter Neudörfer: Zur Auslegung des Art. 87 des österreichisch-deutschen Vermögensvertrages (S. 57–60).

Kipp, Heinrich: Österreichs immerwährende Neutralität und die europäische Integration (S. 85–91).

Marcic, René: Die Stellung der Zweiten Kammer in den modernen Bundesstaaten (S. 139–146).

Werner, Leopold: Die Kompetenzartikel der Bundesverfassung in der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes (S. 161–165).

Glassl, Karl: Die Weiteranwendung außer Kraft getretener gesetzlicher Bestimmungen in verfassungsrechtlicher Sicht (S. 165–170). Dazu Entgegnung von D. Roessler, a. a. O., S. 425 f.

Matscher, Franz: Der neue österreichisch-deutsche Vertrag über die Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen im Lichte der allgemeinen Lehren des Internationalen Zivilprozeßrechts (S. 265–279).

Hellbling, Ernst C.: Gedanken zum Enteignungsproblem (S. 353–359). Bn

Michigan Law Review. Vol. 58, 1959/60

Peters, John C.: "Act of State" Doctrine (S. 100–122). Verf. untersucht die Frage der Anerkennung fremder Hoheitsakte im Zusammenhang mit der Enteignung ausländischen Eigentums.

Gross, Avrum M.: Congressional Investigation of Political Activity (S. 406–428).

Margolin, Robert J.: Due Process and Right of Confrontation (S. 888–904). Behandelt die verfassungsrechtliche Problematik der Jencks Entscheidung (353 U. S. 657) sowie des Jencks Act (18 U. S. C., 1958, § 3500) betr. die Vorlage von Regierungsdokumenten in Strafverfahren.

Brown, John R.: Free Will in the Frontiers of Federalism (S. 999–1022). Die Zuständigkeit von Bund und Gliedstaaten in der Sicht eines Bundesrichters. Bm

Kauper, Paul G.: The Constitutions of West Germany and the United States: A comparative Study (S. 1091–1184). Eingehende vergleichende Analyse der Gesamtstruktur der beiden Verfassungssysteme unter den Gesichtspunkten: Grundprinzipien, politische Freiheit, Grundrechte, Bundesstaatsprinzip, Gewaltentrennung, Verfassungsgerichtsbarkeit und Verfassungsänderungsverfahren. Hinsichtlich des Rechtsschutzes und der gerichtlichen Kontrolle von Hoheitsakten findet Verf. in der Bundesrepublik ein Zuviel an Formalisierung, das zur Überforderung der Verfassungsgerichtsbarkeit führe, und wünscht dem Skelett des Grundgesetzes noch mehr Fleisch und Blut lebendiger demokratischer Substanz in der Gesellschaft. Rn

The Middle East Journal [Washington]. Vol. 13, 1959

Lockhart, Laurence: The Constitutional Laws of Persia. An Outline of their Origin and Development (S. 372–388). Verf. erläutert die Entstehung der persischen Verfassung und die gegenwärtige Verfassungssituation.

Gable, Richard W.: Culture and Administration in Iran (S. 407–421).

– Vol. 14, 1960

Peretz, Don: Reflections on Israel's Fourth Parliamentary Elections (S. 15–27). Befaßt sich mit dem Wahlverfahren in Israel und den Versuchen Ben Gurion's, ein Zweiparteiensystem zu schaffen. Mr

Minnesota Law Review. Vol. 44, 1959/60

Hogg, James F.: The International Court: Rules of Treaty Interpretation (S. 5–73). Fortsetzung des in ZaöRV Bd. 20, S. 776 angezeigten Aufsatzes. Verf. behandelt hier die folgenden vom IGH angewandten Regeln zur Auslegung völkerrechtlicher Verträge: a) Grundsatz der Effektivität, b) die im anglo-amerikanischen Rechtskreis als *expressio unius est exclusio alterius* bekannte Regel, c) den Grundsatz der restriktiven Auslegung, d) die Berücksichtigung der *travaux préparatoires*, e) die authentische Interpretation einer Vertragsbestimmung.

Mitau, G. Theodore: Constitutional Change by Amendment: Recommendations of the Minnesota Constitutional Commission in Ten Years' Perspective (S. 461–481). Verf. würdigt die Vorschläge der Kommission zur Änderung der Verfassung von Minnesota und regt weitere Reformen an.

Chase, Harold W.: The Warren Court and Congress (S. 595–637). Kritische Würdigung der Rechtsprechung des Supreme Court zur Verfassungsmäßigkeit von Bundesgesetzen. Der Gerichtshof habe seine Aufgabe, die individuellen Freiheitsrechte gegenüber gesetzlichen Eingriffen des Bundes zu schützen, nicht erfüllt.

Horn, Robert A.: The Warren Court and the Discretionary Power of the Executive (S. 639–672). Behandelt die Grenzen der Ermessensentscheidungen der Exekutive insbesondere im Bereich der nationalen Sicherheit. Verf. erörtert in diesem Zusammenhang die jüngste Rechtsprechung des Supreme Court zur Entlassung von Beamten aus Sicherheitsgründen, zum Abschluß von *executive agreements* und zu den Reisebeschränkungen amerikanischer Staatsbürger. Bm

Mississippi Law Journal. Vol. 31, 1959/60

Clayton, Hugh N.: A Commentary on the Jencks Case and its Progeny (1–33). Kritische Stellungnahme zur Entscheidung des amerikanischen Supreme Court in *Jencks v. U. S.* (353 U. S. 657) betr. die Vorlage von Regierungsdokumenten in Strafverfahren.

Murphy, William P.: State Sovereignty and the Founding Fathers (Vol. 30, S. 135–164, 261–292; Vol. 31, S. 50–82).

Murphy, William P.: State Sovereignty and the Drafting of the Constitution – I (S. 203–262). Bm

Nederlands Juristenblad [Leiden]. 1960

Röling, B. V. A.: De Balie en het Volkenrecht (S. 1–10, 29–36). Behandelt die Rolle des Völkerrechts als Lehrgegenstand an holländischen Universitäten.

Bergb, G. van den: Rechtstreekse verkiezingen voor het Europese Parlement [Unmittelbare Wahlen für das Europäische Parlament] (S. 217–223). Mr

Nederlands Tijdschrift voor Internationaal Recht. Jg. 6, 1959

Schermers, H. G.: The suitability of reservations to multilateral treaties (S. 350–361). Behandelt die Frage der Zweckmäßigkeit der Vorbehaltsklausel vor allem für den Beitritt zu internationalen Organisationen.

Verzijl, J. H. W.: The International Court of Justice in 1959 (S. 362–383; Jg. 7, S. 1–16).

– Jg. 7, 1960

Sauveplanne, J. G.: Recognition and Acts of State in the Conflict of laws (S. 17–58). Behandelt die Frage der Abhängigkeit der Anwendung fremden Rechts von der Anerkennung.

Mouton, M. W.: De Wet Oorlogsstrafrecht en het Internationale Recht (S. 59–71).

François, J. P. A.: Groeiend Volkenrecht (S. 111–122). Überblick über die durch Gründung internationaler Organisationen und das Entstehen von Machtblöcken bedingte Entwicklung des Völkerrechts.

Fortuin, H.: The Regime of Navigable Waterways of International Concern and the Statute of Barcelona (S. 125–143).

Röling, B. V. A.: Het universaliteitsbeginsel en de Wet Oorlogsstrafrecht (S. 144–154).

Verzijl, J. H. W.: The International Court of Justice, 1960 (S. 211–248). Behandelt den portugiesisch-indischen Rechtsstreit über die Durchfahrt durch indisches Gebiet, sowie den Streit über die Auslegung der Satzung des Maritime Safety Committee.

François, I. P. A.: La deuxième Conférence sur le droit de la mer (S. 249–254).

Mr

Neue Juristische Wochenschrift. Jg. 12, 1959

Pabsch, Wiegand: Auswirkungen der europäischen Integrationsverträge auf das deutsche Strafrecht (S. 2002–2004). Zeigt die Auswirkungen der Art. 194 Abs. II Euratomvertrag auf §§ 99 ff. StGB, der Art. 27 bzw. 28 der Satzungen des EWG- und Euratomgerichtshofs auf § 154 StGB, Art. 2 der europäischen Menschenrechtskonvention auf § 53 StGB und stellt die Frage, ob nicht Art. 103 Abs. II GG auch die Offenkundigkeit und Eindeutigkeit des Strafgesetzes verlangt.

– Jg. 13, 1960

Küchenhoff, Erich: Tatbestand und Praxis des § 92 StGB und das Wiedervereinigungsgebot des Grundgesetzes (S. 221–226).

Schwenk, Edmund H.: Deutsche Gerichtsbarkeit nach dem Überleitungsvertrag (S. 273–276).

Haueisen: Die Bedeutung der Rechtskraft verwaltungsgerichtlicher Urteile (S. 313–317).

Fischerhof, Hans: Das deutsche Atomgesetz (S. 317–320).

Adam, Robert: Schutz der Persönlichkeitsrechte in der Rechtsprechung des Supreme Court der USA seit 1937 (S. 370–373).

- Redeker*: Die Verwaltungsgerichtsordnung (S. 409–413).
- Bettermann*, K. A.: Die Verpflichtungsklage nach der Bundesverwaltungsgerichtsordnung (S. 649–657).
- Schwenk*, Edmund H.: Deutsche Gerichtsbarkeit im Falle von Requisitionen (S. 708–709). Betrifft Requisitionen der früheren Besatzungsmächte.
- Schnorr*, Gerhard: Die Rechtseinheit Europas. Bemerkungen zu einem Kollisionsrecht der europäischen Staatenverbindungen (S. 745–749).
- Michel*, Helmut: Normenkontrolle durch die vollziehende Gewalt (S. 841–846).
- Holzheimer*, Hermann: Die »Richtlinien für die Übernahme von Garantien für Kapitalanlagen im Ausland« (S. 854–855). Betrifft die nach § 18 Abs. I Haushaltsgesetz 1959 ergangenen Richtlinien für die Übernahme von Bundesgarantien.
- Nagel*, Heinrich: Die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Urteile in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (S. 985–990).
- Nissen*, W.: Genehmigung gemeinsamer finanzieller Einrichtungen durch die Hohe Behörde gem. Art. 53 Buchst. a Kontenvertrag (S. 997–999).
- Hammann*, Andreas: Der Begriff »Regelung« im Sinne des Art. 23 Abs. 4 des Staatsvertrages betr. die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich vom 25. 5. 1959 (S. 999–1000). Dazu Erwiderung von *Weitnauer*, a. a. O. S. 1285 f.
- Drobnig*, Ulrich: Die Anwendung des Devisenrechts der Sowjetzone durch westdeutsche Gerichte (S. 1088–1093).
- Wussow*, Hansjoachim: Zweifelsfragen zu Art. 8 Abs. 6 des Finanzvertrages (S. 1137–1140).
- Arndt*, Adolf: Eröffnungsbeschluß, rechtliches Gehör und Menschenrechtskonvention; Erschöpfung des Rechtswegs; die Wahrheitsfrage und das demokratische Rechtsprinzip (S. 1191–1193).
- Kniesch*, Joachim: Die Stellung des Bundespräsidenten nach Grundgesetz und Staatspraxis (S. 1325–1328).
- Weinkauf*, Hermann: Der Naturrechtsgedanke in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (S. 1689–1696). Bn
- New York University Law Review. Vol. 34, 1959**
- McNamara*, Pat.: The Challenge of a Federal-State Partnership (S. 996–1010).
- Crieheld*, Brevard; *Frank Smothers*: The States in the Federal System (S. 1018–1036).
- Looper*, Robert B.: Limitations on the Treaty Power in Federal States (S. 1045–1066).
- Graveson*, R. H.: An English View of American Federalism (S. 1067–1078).
- McWhinney*, Edward: Federalism, Pluralism, and State Responsibility – Canadian and American Analogies (S. 1079–1095).
- McKay*, Robert B.: The Preference for Freedom (S. 1182–1227). Verf. bejaht den Vorrang der im 1. Amendment zur USA-Verfassung enthaltenen Freiheitsrechte im Falle eines Konflikts verfassungsrechtlich geschützter Interessen.

McEvoy, Andrew T.; Thomas R. Newman: Free Press; Fair Trial – Rights in Collision (S. 1278–1298). Verf. untersucht die Grenzen der Meinungsfreiheit in Fällen, wo ihre Ausübung das Recht eines Beschuldigten auf ein gesetzmäßiges Strafverfahren (*fair trial*) beeinträchtigen könnte. Verf. untersucht insbesondere den Zeitraum vor Eröffnung des Hauptverfahrens.

McKay, Robert B.: Constitutional Law (S. 1359–1373). Überblick über die Rechtsprechung 1958/59 im Staate New York.

Schwartz, Bernard: Administrative Law (S. 1374–1384). Überblick über die Rechtsprechung 1958/59 im Staate New York.

– Vol. 35, 1960

Garretson, Albert H.: International Law (S. 1–29). Kurzer Bericht zur Tätigkeit der UN und der EWG im Jahre 1959; Überblick über die Rechtsprechung des IGH; Hinweise auf einige Entscheidungen nationaler Gerichte in völkerrechtlichen Fragen; Notiz zur Errichtung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte; Hinweis auf das neu herausgegebene *Restatement* des American Law Institute betr. völkerrechtliche Verträge.

Bischoff, Ralph F.: Constitutional Law and Civil Rights (S. 30–61). US-Rechtsprechung im Jahre 1959.

Schwartz, Bernard: Administrative Law (S. 95–110). US-Rechtsprechung im Jahre 1959.

Fried, Elmer: Immigration and Nationality Law (S. 188–202). US-Rechtsprechung im Jahre 1959.

Black, Hugo L.: The Bill of Rights (S. 865–881).

Green, Leon: The Right to Communicate (S. 903–924). Behandelt den verfassungsrechtlichen Schutz der freien Meinungsäußerung und ihre Grenzen. Bm

Nordisk Tidsskrift for International Ret. Vol. 28, 1958

Munroe, Leslie: Havets, luftstrømmets og verdensstrømmets retsorden [Die Rechtsordnung des Meeres, des Luftstroms und des Weltraums] (S. 3–10).

Strömberg, Håkon: Främmande statschefers civilprocessuella immunitet jämförd med staters och diplomaters immunitet [Die Immunität ausländischer Staatsoberhäupter im Zivilprozeß verglichen mit der Immunität von Staaten und Diplomaten] (S. 11–61).

Höttn, Gustav: Incorporation of international treaties in a state's legal system, with special reference to the Council of Europe (S. 62–69).

Brüel, Erik: Har Suezkanalselskabets nationalisering påvirket kanalens folkeretlige stilling? [Hat die Nationalisierung der Suezkanalgesellschaft die völkerrechtliche Stellung des Kanals beeinflusst?] (S. 70–85). Verkürzte Fassung des in ZaöRV Bd. 20, S. 331 angezeigten Aufsatzes.

Sørensen, Max: Genève Konferencen 1958 om havets retsorden [Die Genfer Seerechtskonferenz von 1958] (S. 86–93).

Kelsen, Hans: Nogle Problemer vedrørende kollektiv Sikkerhed [Einige die kollektive Sicherheit betreffende Probleme] (S. 123–136).

Brüel, Erik: Islands Udvidelse af sin Fiskerigrænse [Islands Ausdehnung seiner Fischereigrenze] (S. 137–148).

Tanner, Väinö: De små nationernas väg [Der Weg der kleinen Nationen] (S. 221–228). In dem hier abgedruckten Vortrag hebt der frühere finnische Außenminister vor allem die Selbstbehauptung des finnischen Volkes in dem Verlauf seiner Geschichte hervor.

Wandel-Petersen, M.: Asylretten (S. 238–267).

Sundberg, Jacob: The War of Laws (S. 268–309). Nach Ansicht des Verf. geht die jüngere Völkerrechtspraxis dahin, daß eine Exilregierung nicht befugt ist, auf dem besetzten Territorium rechtswirksame Gesetze zu erlassen, obschon während des zweiten Weltkrieges ein solches Recht von einigen damals besetzten Ländern in Anspruch genommen worden sei.

Christensen, Vagn A. C.: Nogle folkeretlige problemer i forbindelse med Aqaba blokaden [Einige völkerrechtliche Probleme in Verbindung mit der Aqaba-Blockade] (S. 310–320). Nach Auffassung des Verf. verstößt die früher von Ägypten verhängte Blockade des Golfs von Aqaba gegen das ägyptisch-israelitische Waffenstillstandsabkommen von 1949, durch das zwar nach der traditionellen Völkerrechtslehre der Kriegszustand nicht aufgehoben, die Ausübung der Rechte der Kriegführenden aber untersagt bzw. eingeschränkt worden sei. Die Kriegshandlungen Ägyptens seien mit der UN-Charter unvereinbar.

– Vol. 29, 1959

Hammar skjöld, Dag: Behöver vi Förenta Nationerna? [Bedürfen wir der Vereinten Nationen?] (S. 1–13).

De dijer, Vladimir: Problems of the Transformation of Character of Military Conventions (S. 14–31). Vereinbarungen eines Militärbefehlshabers, die sich im Rahmen seiner allgemeinen Funktionen halten, seien völkerrechtlich verbindlich, ohne Ratifikation seitens der für den Abschluß internationaler Verträge normalerweise zuständigen Organe. Abkommen außerhalb des militärischen Aufgabebereichs seien dagegen nur verbindlich auf Grund besonderer Vollmacht und mit Ratifikation durch das zuständige Organ. Die neueren Waffenstillstandsabkommen enthalten häufig vorweggenommene Elemente einer Friedensregelung und seien damit keine rein militärischen Vereinbarungen mehr. Das gelte besonders für die Waffenstillstandsabkommen zwischen Israel und den arabischen Ländern, die im Anschluß an eine Resolution des UN-Sicherheitsrats unterzeichnet wurden. Mit ihnen sei der Kriegszustand im Völkerrechtssinne beendet worden.

Kunzmann, Karl Heinz: Nogle aktuelle Forslag til Oprettelse af en Sikkerhedsstrøkke under de Forenede Nationer [Ein aktueller Vorschlag zur Errichtung einer Sicherungsmacht der Vereinten Nationen] (S. 32–48).

Verplaetse, Julian G.: The Law of War and Neutrality in Outer Space (S. 49–59).

Agó, Roberto: Positiv ret og international ret (S. 77–111). Übersetzung des in ZaöRV Bd. 18, S. 407, 410, 786, Bd. 19, S. 819 und 860 angezeigten, von Kunz in AJIL, Vol. 52, S. 85 ff. kritisierten Aufsatzes.

Lador-Lederer, J. J.: Intervention – A historical stocktaking (S. 127–141).

Biörklund, E.: Atlantpakten och Warszawa-pakten (S. 142–159).

Fagerholm, K. A.: Finlands väg 12 mars 1940–12 mars 1960 (S. 291–302).

Bahr, H.: Arbeidet med ny luftfartslov [Die Arbeit mit dem neuen Luftfahrtgesetz] (S. 303–329). Behandelt das norwegische Luftfahrtrecht.

Simmonds, K. R.: "Good Offices" and the Secretary-General (S. 330–345). Nach Auffassung des Verf. ist der UN-Generalsekretär durch die Charter direkt ermächtigt, nach eigenem Ermessen in internationalen Konflikten seine »guten Dienste« anzubieten und zu vermitteln. Er übt damit, anders als der Generalsekretär des Völkerbundes, auch politische Funktionen aus. Diese Aufgaben haben gerade in letzter Zeit in solchen Fällen an Bedeutung gewonnen, in denen die Mittel des normalen Sicherheitsmechanismus der UN entweder ungenügend oder nicht anwendbar sind.

Petrén, Gustaf: The Nordic Council: A Unique factor in international law (S. 346–362). Verf. hebt hervor, daß der Nordische Rat durch eine im wesentlichen übereinstimmende innerstaatliche Gesetzgebung errichtet worden ist. Mitglieder des Rats sind nicht Staaten, sondern Individuen. Die Staaten haben jedoch im Wege innerstaatlicher Gesetze Verpflichtungen gegenüber dem Rat übernommen. Verf. kommt zu dem Schluß, daß der Rat keine *governmental organization* ist, sondern eine Institution für internationale parlamentarische Zusammenarbeit, die indessen nicht auf privater Grundlage beruht. Bm

Österreichische Juristen-Zeitung. Jg. 14, 1959

Harrer, Kurt G.: Zur Frage der Belegenheit von Forderungen (S. 648–655). In Erwiderung auf den Aufsatz von *Veiter*, a. a. O. S. 478–487 (vgl. ZaöRV Bd. 20, S. 781) analysiert Verf. die deutsche und österreichische Rechtsprechung und Lehre im internationalen Enteignungsrecht.

– Jg. 15, 1960

Plöchl, Gerhardt: Die Zugehörigkeit von Forderungen zum Deutschen Eigentum (S. 11–14). Zu dem ZaöRV Bd. 20, S. 781 angezeigten Aufsatz von *Veiter*.

Ermacora, Felix u. a.: Die Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs im Jahre 1957 (S. 169–174, 197–202, 225–231).

Hellbling, Ernst C.: Die Menschenrechte und Grundfreiheiten (S. 281–286). Behandelt die Konvention vom 4. 11. 1950.

Bueckling, Adrian: Gebietshoheit über Himmelskörper (S. 317–319). Bn

Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht. Bd. 10, 1959/60

Kelsen, Hans: Eine »Realistische« und die Reine Rechtslehre. Bemerkungen zu Alf Ross: On Law and Justice (S. 1–25).

Aufricht, Hans: The Fund Agreement and the Legal Theory of Money (S. 26–77). Analysiert die IMF-Kovention im Lichte der rechtlichen Geldtheorie.

Heydte, Friedrich August Frhr. v. d.: Johannes Messner und das Naturrecht (S. 78–88).

Müller, Hans: Die Entwicklung des Finanzausgleichs zwischen Reich bzw. Bund und Ländern in Deutschland von 1871 bis zur Gegenwart (S. 89–126).

Fasching, Hans Walter: Die Aufgaben der internationalen und übernationalen Gerichtsbarkeit (S. 169–224).

Leisner, Walter: Die Verfassungsgesetzgebung in der italienischen staatsrecht-

lichen Tradition – ein Beitrag zur Lehre von der »starren« Verfassung (S. 225–268). Bn

Philippine Law Journal. Vol. 34, 1959

Quiazon, Jr., Troadio T.; Ruben E. Agpalo: The Civil Service Law of 1959 (S. 425–457). Philippinisches Beamtenrecht.

Agabin, Pacifico: The Paper Curtain: The Right to Travel and its Restrictions (S. 500–513).

Jesus, Clodualdo C. de: Republic Act 1827 on Lobbying (S. 536–542). Befaßt sich mit dem Gesetz zur Regelung des Einflusses von Interessengruppen auf die Staatsgeschäfte.

Baja Jr., Lauro L.: The Local Autonomy Act (S. 542–548).

Campos, Fernando C.: Extraterritorial Effects of Foreign Exchange Controls in International Transactions (S. 555–587).

Agpalo, Ruben E.: The Extent and Limit of Political Activities of Philippine Civil Servants (S. 598–609).

Gatilao, Romulo S.: More on Control and Supervision in Hebron and Kayanan Cases (S. 610–626). Befaßt sich mit den Befugnissen des Präsidenten, in die Gemeindeverwaltung einzugreifen bzw. diese zu beaufsichtigen.

– **Vol. 35, 1960**

Tolentino, Emerito O.; Danila S. Mendoza; Jaime C. Opinion: Administrative Law (S. 716–731). Entscheidungen zum Verwaltungsrecht im Jahre 1959.

Villar, Cleofe B.; Rogelio A. Vinluan; Emmanuel T. Santos: Public Officers and Election Law (S. 732–744). Entscheidungen zum Beamtenrecht und Wahlgesetz im Jahre 1959.

Agabin, Pacifico A.; Teodoro B. Pison: Municipal Corporations (S. 745–753). Kommunalrechtliche Entscheidungen im Jahre 1959.

Bautista, Esteban B.: International Law (S. 754–760). Entscheidungen völkerrechtlicher Fragen im Jahr 1959, betreffend Vertragsrecht, Staatsangehörigkeits- und Fremdenrechtsfragen. Ay

Política Internacional [Madrid]. 1959

Mroz, Edward: La actitud de la Russia soviética en la cuestión de Palestina y su evolución (N. 44, S. 91–102).

Cordero Torres, José María: El Mediterráneo complejo internacional (N. 45–46, S. 109–121).

Robertson, A. H.: Los diez primeros años del Consejo de Europa (S. 123–139).

Murillo Rubiera, Fernando: La Unión Soviética y los Estados Unidos frente al desarme (N. 48, S. 59–77).

Tonsic-Sorinj, Lujo: La esencia de la neutralidad (S. 79–89). Pe

Political Science Quarterly [New York]. Vol. 74, 1959

Clubb, O. Edmund: Formosa and the Offshore Islands in American Policy, 1950–1955 (S. 517–531).

– Vol. 75, 1960

Newman, K. J.: The Dyarchic Pattern of Government and Pakistan's Problems (S. 94–108). Verfassungslage in Pakistan seit der Machtübernahme durch das Militär im Jahre 1958.

Zyźniewski, Stanley J.: Economic Perspectives in Eastern Europe (S. 201–228). Befaßt sich u. a. mit der Organisation der zwischenstaatlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Ostblock. Ay

Politique Étrangère [Paris]. Année 24, 1959

Confalonieri, Vittorio Badini: L'U. E. O. et l'unification européenne (S. 605–611).

– Année 25, 1960

Garand, Albert: L'outre-mer français et la Communauté économique européenne (S. 33–51).

Armengaud, André: Les Européens contre l'Europe? (S. 122–151). Die bestehenden europäischen Verträge (EGKS, EWG) seien zur Verwirklichung der darin festgelegten Vertragsziele nicht geeignet.

Martin, Pierre: Les institutions politiques de Singapour et de la Malaisie (S. 152–167). Entstehung des autonomen Staates Singapur und der Malayischen Föderation und ihrer politischen Verfassungsorgane. Ur

Rassegna Parlamentare [Rom]. Anno 1, 1959

Gessa, Carlo: Le commissioni del C. N. E. L. (N. 10, S. 99–112; Anno 2, S. 1004–1009). C. N. E. L. = Consiglio nazionale dell'Economia e del Lavoro.

Maranini, Giuseppe: Politica costituzionale (N. 11, S. 1–23). Behandelt Aspekte und Fragen der Verwirklichung der Verfassung.

Bozzi, Aldo: Sulla supplenza del Presidente della Repubblica (Nr. 11, S. 23–60).

Muscarà, Corrado: Ritiro di progetti di legge (S. 80–97).

Aquarone, Alberto: Aspetti dell'amministrazione locale negli Stati Uniti: la «Municipal Home Rule» ed il suo svolgimento storico (N. 12, S. 98–123).

Stramacci, Mauro: Contributo all'interpretazione dell'articolo 81 della Costituzione (S. 151–191). Zur Einbringung des Haushaltsplans.

Sanctis, Vittorio M. De: La televisione dinanzi alla Corte Costituzionale (S. 293–303).

Gessa, Carlo: Note sull'autonomia contabile dei Consigli economici e sociali in Belgio, in Francia, in Italie e nei Paesi Bassi (S. 304–318).

– Anno 2, 1960

Mortati, Costantino: Significato del referendum (S. 60–66). Mit Anhang: Testo dei provvedimenti approvati in attuazione degli articoli 75, 132 e 138 della Costituzione (S. 66–81).

Giovenco, Luigi: Principi e tendenze di organizzazione degli enti locali territoriali in Francia, Germania, Inghilterra e Italia (S. 82–94).

Longi, Vincenzo: Revisione della Costituzione – Leggi costituzionali (S. 100–116).

Petrilli, Giuseppe: Politica sociale nelle Comunità europee (S. 126–164).

Gessa, Carlo: Su alcuni orientamenti della dottrina giuridica italiana in tema di legge anti-trust (S. 338–352).

Motzo, Giovanni: Esperienza italiana e straniera in materia di disciplina giuridica dell'energia nucleare (S. 706–722).

—: *Le crisi di governo nel sistema costituzionale italiano (S. 829–881).* Nach einem Vorwort von F. Consentino, Beiträge von P. Barile, V. Crisafulli, E. Crosa, G. Cuomo, G. Maranini, V. Mazzei, F. Pergolesi, A. Predieri, S. Tosi.

Bozzi, Aldo: Nomina, fiducia e dimissioni del governo (S. 885–911).

Battista, Emilio: La convenzione sulla elezione dell'Assemblea Parlamentare Europea a suffragio universale diretto (S. 943–957).

—: *Natura e caratteri dell'ordinamento costituzionale italiano (S. 1125–1151).* Beiträge von G. Cuomo, C. Lavagna, G. Maranini, F. Pergolesi, V. Sica.

Cosentino, Francesco: Pregiudiziale di costituzionalità (S. 1191–1196). Behandelt Fragen der Regierungsbildung nach der italienischen Verfassung.

Cosentino, Francesco: Il procedimento legislativo nel sistema parlamentare (S. 1197–1216).

Lyon, Jean: Le Conseil Constitutionnel et le Parlement dans la Constitution Française (S. 1217–1227).

—: *Sui progetti di legge relativi alla Radio e alle Televisione (S. 1353–1369).* Mit Beiträgen von V. M. De Sanctis, C. Mannucci, E. Rossi.

Sepe, Onorato: Cinematografia e censura (S. 1381–1385). Behandelt die Frage unter dem Gesichtspunkt der Verfassungsmäßigkeit nach italienischem Recht.

Longi, Vincenzo: Incompatibilità parlamentari (S. 1391–1412). Anhang: Rapporto relativo alle incompatibilità parlamentari nei vari ordinamenti, presentato da Francis Humblet, concelliere aggiunto del Senato del Belgio (S. 1412–1424).

Ruiter, A. C. De: Le conseil interparlementaire consultatif de Benelux (S. 1442–1447). Fr

Rechtsgeleerd Magazijn Themis [Amsterdam]. 1960

Vries, C. W. de: Uit de geschiedenis van de Raad van Europa (S. 364–400).

Mr

Recueil Dalloz – Chronique [Paris]. 1959

Josse, P.-L.: Le nouveau régime des plans d'urbanisme et le droit de l'expropriation (S. 229–232).

Hamon, Léo: Quand les assemblées parlementaires ont des juges. Quelques réflexions sur l'équilibre constitutionnel de 1959 (S. 253–260). Bedeutung und Tragweite der Entscheidung des Conseil constitutionnel vom 30. 6. 1959 über die Verfassungsmäßigkeit der Geschäftsordnungen der beiden Kammern des französischen Parlaments.

– 1960

Besson, Antonin: Le Conseil supérieur de la Magistrature (S. 1–8). Verf. untersucht die durch die Verfassung von 1958 bewirkten Änderungen und deren Tragweite.

Auby, Jean-Marie: Limitations apportées à l'exercice, par le Gouvernement, de pouvoirs spéciaux (S. 45–50). Verf. untersucht die Wirkung eines Regierungswechsels auf den Bestand einer Gesetzgebungsdelegation und das Problem des Konflikts zwischen zwei Delegationsnormen.

Josse, P.-L.: Le nouveau juge de l'expropriation (S. 67–72).

Sirat, Charles: La loi organique et la Constitution de 1958 (S. 153–160). Ur

Recueil Penant – Doctrine [Paris]. Année 69, 1959

Borella, François: Le pouvoir gouvernemental dans la communauté: le Président et le Conseil exécutif (S. 551–563).

Kirsch, Martin: La Cour arbitrale de la Communauté (S. 645–653).

– Année 70, 1960

Gonidec, P.-F.: La Communauté et les voies de l'indépendance (S. 1–14). Analysiert die Bestimmungen der französischen Verfassung, die den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft einen Weg zur Unabhängigkeit eröffnen.

X: Communauté et Coopération (S. 63–76). Behandelt die von Frankreich mit den Staaten der Gemeinschaft geschlossenen Verträge über technische Hilfe und Zusammenarbeit. Verträge mit der Föderation von Mali, Elfenbeinküste, Madagaskar, Kongo, Niger, Zentralafrika, Tschad und Sudan sind a. a. O. S. 104–137 abgedruckt.

Gonidec, P.-F.: La Communauté et les relations internationales. Communauté et Commonwealth (S. 141–160). Verf. untersucht das Zustandekommen der gemeinsamen Politik und die Ausübung der auswärtigen Gewalt in einer Gemeinschaft, in der Frankreich neben den autonomen Mitgliedstaaten der einzige souveräne Staat ist.

Mangin, G.: L'assistance technique judiciaire dans les États de la Communauté (S. 213–224). Die Unterstützung der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft durch Bereitstellung und Ausbildung richterlichen Personals.

Gonidec, P.-F.: L'organisation internationale du travail et l'Afrique noire (S. 273–290). Verf. schildert die allmähliche Durchsetzung des regionalistischen Prinzips in der Tätigkeit der IAO hinsichtlich der afrikanischen Gebiete. Ur

The Review of Politics [Indiana]. Vol. 22, 1960

Perlmutter, Oscar William: Acheson vs. Congress (S. 5–44). Verf. beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Exekutive und Parlament in den USA.

Nanes, Allan S.; Reuben Efron: The European Community and the United States: Evolving Relations (S. 175–186). Beziehungen zwischen den USA und den europäischen Gemeinschaften.

Lyon, Peter: Neutrality and the Emergence of the Concept of Neutralism (S. 255–268). Ay

Revista Española de Derecho Internacional. Vol. 11, 1958

Aguilar Navarro, M.: Afinidades existentes entre el Derecho internacional público y el Derecho internacional privado (S. 11–46). Aufgrund der neuesten Entwicklung im Völkerrecht, vor allem der Entscheidungen der Internationalen Gerichtshöfe über Probleme der Beziehungen zwischen Internationalen Organi-

sationen und Individuen, glaubt Verf. eine gewisse Annäherung zwischen Völkerrecht und internationalem Privatrecht feststellen zu können.

Ramos Galino, Francisco: Las resoluciones de la Asamblea General de las Naciones Unidas y su fuerza legal (S. 95–128).

Ruiz Moreno, Isidoro: Aspectos internacionales de la explotación del petróleo (S. 131–138).

Marín López, Antonio: El Mercado Común y la independencia de los Estados (S. 139–154).

Carrillo Salcedo, Juan Antonio: La potestad reglamentaria en los ordenamientos jurídicos de las comunidades supranacionales europeas (S. 199–226).

Rubio García, Leandro: La autodeterminación de los pueblos: su adecuada inserción en la organización internacional (S. 227–248).

Aguilar Navarro, Mariano: Los Estados y las Organizaciones internacionales (S. 485–509). Verf. befaßt sich mit den verschiedenen innerstaatlichen Wirkungen, die durch eine Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen ausgelöst werden.

Carrillo Salcedo, Juan Antonio: Jurisprudencia del Tribunal de Justicia de la Comunidad Europea del Carbón y del Acero (S. 599–635). Pe

Revista de la Facultad de Derecho y Ciencias Sociales [Montevideo].

Año 9, 1958

Arocena Olivera, Enrique: El derecho de legación (S. 353–430).

Prat, Julio A.: Contribución al estudio del acto de gobierno (S. 815–872). Verf. hält den Begriff »Hoheitsakt« mit dem des »Rechtsstaates« für unvereinbar.

– Año 10, 1959

Bernaschina Gonzalez, Mario: Bases constitucionales de la administración pública chilena (S. 399–416). Chile sei ein höchst zentralisierter Staat mit zentralistischer Verwaltung trotz einiger dezentralisierter Elemente.

Real, Alberto Ramon: Bases constitucionales de la administración pública (S. 417–460). Verf. sieht in der Detailregelung von Verwaltungsangelegenheiten in der Verfassung Uruguays ein Hindernis für die Entwicklung der Verwaltung.

Silva Cimma, Enrique: El control de los entes autónomos (S. 461–469). Betrachtung des Problems nach chilenischem Recht.

Barbe Perez, Hector: Fiscalización de los entes autónomos en el derecho positivo uruguayo (S. 471–491).

Barbagelata, Anibal L.: La representación de mayorías y minorías en el sistema electoral uruguayo (S. 659–682).

Prat, Julio A.: Revocación, suspensión y omisión del acto administrativo (S. 683–710).

Gros Espiell, Hector: El problema del método en el derecho constitucional (S. 775–801). Pe

Revista Peruana de Derecho Internacional. T. 18, 1958

Santa Pinter, José Julio: Principios de Derecho Internacional en la ley fundamental de Bonn y la Constitución Argentina (N. 54, S. 163–175).

Villarán Koechlin, Roberto: Introducción al estudio del Derecho de Asilo y del Derecho Internacional Americano (S. 192–212). Pe

Revue de l'Administration et du Droit Administratif de la Belgique.

T. 102, 1960

Dembour, Jacques: La notion de "suffrage" au sens de l'article 38, alinéa 1er, de la Constitution belge. – La portée des abstentions (S. 5–11). Behandelt das parlamentarische Wahlverfahren, insbesondere die Bedeutung der Stimmenthaltung. Mr

Revue Critique de Droit International Privé [Paris]. Vol. 48, 1959

Weiser, Martha: Les conflits de juridictions dans le cadre du Marché Commun. Difficultés et remèdes (S. 613–649; Vol. 49, 1960, S. 21–41). Ur

Revue de Défense Nationale [Paris]. Année 16, 1960

Marchat, Henry: Sahara, Tunisie, Communauté (S. 16–31). Die französisch-tunesischen Grenzstreitigkeiten in der Sahara.

Nemo: La France et l'Afrique (Année 15, S. 1939–1949; Année 16, S. 67–78; 242–255).

Coulbois, Paul: La «petite» zone de libre échange (S. 143–151).

Chauvet, Paul-Louis: Fondements et perspectives de la politique coloniale anglaise (S. 798–818; 982–1010). Erörtert die britischen Methoden, Kolonialgebiete zur Unabhängigkeit zu führen.

Marchat, Henry: En marge de la table ronde de Bruxelles: Le premier «État indépendant» du Congo (S. 907–921). Der Kongo-Staat von 1885.

Aroneanu, Eugène: L'arrestation d'Eichmann et le droit international (S. 1444–1456). Ur

Revue de Droit International et de Droit Comparé [Brüssel].

Année 37, 1960

Rigaux, François: Le double mouvement d'expansion et de rétraction dans l'ordre juridique international (S. 11–43). Verf. betont den regionalistischen, an innerstaatlichen Verfahrensformen und -garantien orientierten Zug der neuen Völkerrechtsentwicklung, untersucht die Beziehungen zwischen internationalen und nationalen Rechtsordnungen und die Ursachen und Symptome der Expansion des Völkerrechts und zugleich seiner wachsenden Lückenhaftigkeit und zieht hieraus Folgerungen für den Platz des neuen Völkerrechts in der internationalen ökumenischen Rechtsordnung, für die Grenzen und Schwächen der Realisierung der *règle de droit* in dieser, schließlich für das Verhältnis zwischen der wechselseitigen Durchdringung der Rechtstechniken und der Einheit des Rechts.

Simmonds, K. R.: Privilèges diplomatiques et naissance de la fiction de l'exterritorialité (S. 170–200). Rn

Revue de Droit International pour le Moyen-Orient [Beirut].

Année 8, 1959/60

Rabbath, Edmond: L'intervention militaire des U.S.A. au Liban (juillet–octobre 1958) (S. 1–29). Verf. untersucht, inwieweit das militärische Eingreifen der USA im Libanon auf Art. 51 der UN-Satzung gestützt werden kann. Mr

Revue du Droit Public et de la Science Politique en France et à l'Étranger.
T. 75, 1959

Ruzié, David: Le nouveau règlement de l'Assemblée Nationale (S. 863-965).

Fusilier, Raymond: Les Commissions du Parlement suédois (S. 1099-1125).

Roche, Jean: Le Sénat de la République dans la Constitution de 1958 (S. 1126-1222).

- T. 76, 1960

Robert, Jacques: Considérations sur un texte oublié: La loi-cadre algérienne ... (S. 5-31). Zum Rahmengesetz für Algerien vom 5. 2. 1958.

Reymond, François: Le domaine public mobilier (S. 49-65).

Tixier, Gilbert: États-Unis. Une exception aux lois anti-trust: les «Fair Trade Acts» et leur interprétation jurisprudentielle (S. 66-80).

Georgel, Jacques: Aspects du Préambule de la Constitution du 4 Octobre 1958 (S. 85-101). Untersucht Rang und Bedeutung der Präambel, besonders im Hinblick auf die Rechtsprechung des Conseil d'État zu den allgemeinen Rechtsgrundsätzen.

Vlachos, Georges: Les décrets législatifs et la loi formelle en droit constitutionnel hellénique (S. 233-302).

Berlia, Georges: La convocation d'une session extraordinaire du Parlement et la nature du régime (S. 303-316).

Siorat, Lucien: Les sujétions imposées aux citoyens par la défense nationale (S. 461-543). Behandelt die nach der Verteidigungsgesetzgebung möglichen Beschränkungen der bürgerlichen Freiheiten und die vom Bürger geforderten allgemeinen und besonderen Leistungen.

Cadoux, Charles: Les droits fondamentaux de l'individu dans la Constitution indienne et l'interprétation judiciaire (S. 544-615).

Demichel, André: De l'incompatibilité entre les fonctions de ministre et le mandat parlementaire (S. 616-647).

Hamon, Léo; Jean-Marie Cotteret: Vie et droit parlementaires (S. 648-658). Darstellung und kurze Analyse für die Auslegung und Anwendung der französischen Verfassung und des Parlamentsrechts bedeutsam gewordener Fragen. Soll als regelmäßige Chronik fortgeführt werden.

Vignes, Claude-Henri: Le pouvoir de substitution (S. 753-801).

Ur

Revue Egyptienne de Droit International [Kairo]. Vol. 14, 1958

Mughtar Abdalla, M.: The Sudanese Boundary Conflict (S. 1-21).

Taba Badaoui, Mohamed: L'Emprunt public et les transformations politiques et territoriales de l'Etat (S. 22-43). Verf. untersucht die Rechtsnatur der Staatsanleihe. An Hand zahlreicher Beispiele behandelt er sodann das rechtliche Schicksal solcher Anleihen im Falle politischer und territorialer Veränderungen.

Smyrniadis, Bion: Chypre et les droits d'auto-disposition des peuples et d'insurrection en droit des gens (S. 44-62).

Arabischer Teil [Aufsatztitel übersetzt]:

Abou Zahra, Cheikh Mohamed: La théorie de la guerre en Islam (S. 1-42).

Moussa, Ahmed: En marge de la position de l'Égypte dans la question des eaux du Nil (S. 43-62).

Kamel, Mahmoud: Les relations internationales des États du Golfe Arabe (Persique) (S. 63-85).

Kamal Taha, Moustafa: Unification internationale du droit maritime: les conventions de Bruxelles du 10 octobre 1957 (S. 85-104).

Bakir, Anwar: La convention postale universelle et ses règles fondamentales (S. 105-122).

- Vol. 15, 1959

Wengler, Wilhelm: International Law Problems of the Situation of Germany (S. 1-18).

Azzam, Issam Abdel Rahman: The International Status of the Persian Gulf States (Kuwait, Bahrain, Katar) (S. 19-70).

Moursi Badr, Gamal: The Nile Waters Question. Background and recent development (S. 94-117). Analysiert die Nilfrage nach allgemeinem Völkerrecht und nach dem Abkommen vom 8. 11. 1959 (abgedruckt oben S. 84 ff.).

Hammad, Burhan W.: The Right of Passage in the Gulf of Aqaba (S. 118-151).

Mr

Revue Française de Droit Aérien. Année 13, 1959

Pépin, Eugène: Les problèmes juridiques de l'Espace. Pourquoi il est nécessaire d'examiner dès maintenant les problèmes juridiques de l'espace et même de rechercher des solutions (S. 307-325).

- Année 14, 1960

Guldemann, Werner: La méthode de Travail du Comité Juridique de l'O.A.C.I. (S. 1-32).

Juglart, Michel de: Les Infractions commises à bord des aéronefs dans la doctrine internationale (S. 123-167).

Ur

Revue Française de Science Politique. Vol. 10, 1960

Girardet, Raoul: Pouvoir Civil et Pouvoir Militaire dans la France Contemporaine (S. 5-38).

Mabileau, Albert: La Personnalisation du Pouvoir dans les Gouvernements Démocratiques (S. 39-65).

Costa, Jean-Louis: Nécessité, Conditions et Limites d'un Pouvoir Judiciaire en France (S. 261-286).

Silvera, Victor: Le Régime Constitutionnel de la Tunisie. La Constitution du 1^{er} Juin 1959 (S. 366-394).

Ur

Revue Générale de Droit International Public [Paris]. Année 63, 1959

Whitton, John B.: L'exercice de la compétence pénale à l'égard des forces américaines à l'étranger (S. 5-20).

Salmon, Jean: La convention européenne pour le règlement pacifique des différends (S. 21-64).

Lapidot, Ruth: De la valeur interne des traités internationaux dans le droit israélien (S. 65-93; 221-247).

- Bogaert, E. van: Coexistence et droit international* (S. 209–220).
- Rousseau, Charles: L'affaire franco-hellénique des phares et la sentence arbitrale du 24 juillet 1956* (S. 248–292).
- Visscher, Charles De: L'affaire de l'Interhandel devant la Cour internationale de Justice* (S. 413–433).
- Libera, Casimir: Le fondement juridique des privilèges et immunités diplomatiques* (S. 434–477).
- Trémeaud, Henry: Les réfugiés sous mandat du Haut Commissaire des Nations Unies* (S. 478–506).
- Guggenheim, Paul: Léon Duguit et le droit international* (S. 629–638).
- Idman, K. G.: Quelques observations sur la coexistence pacifique et le traité d'amitié entre l'U.R.S.S. et la Finlande* (S. 639–648).
- Cadoux, Charles: La supériorité du droit des Nations Unies sur le droit des Etats membres* (S. 649–680). Untersucht das Verhältnis der UN-Satzung und der Entscheidungen (im weitesten Sinne) der Organe und Spezialorganisationen der UN zum Landesrecht der Mitgliedstaaten, seine Auswirkungen auf den Bereich der ausschließlichen Zuständigkeit der Staaten und die Bindungswirkung gewisser Empfehlungen.
- Carjeu, P. M.: Simples remarques à propos du projet de Déclaration des Nations Unies sur les droits et devoirs des Etats* (S. 681–705). Untersucht den gegenwärtigen Stand des völkerrechtlichen Schutzes der Menschenrechte.
- **Année 64, 1960**
- Kotani, Tsuruji: Le Japon et le droit international* (S. 7–21). Untersucht das Verhältnis der japanischen Regierung, des japanischen Volkes und des japanischen Rechts zum Völkerrecht seit dem Eintritt Japans in die Staatengemeinschaft.
- Demichel, André: L'évolution de la protection des minorités depuis 1945* (S. 22–51). Menschenrechte und Kollektivrechte der Minderheiten als Grundlagen des Schutzes und das System ihrer Gewährleistung.
- Vignes, Claude-Henri: Observations sur la nouvelle déclaration française d'acceptation de la juridiction obligatoire de la Cour internationale de justice* (S. 52–74).
- Briggs, Herbert W.: La compétence incidente de la Cour internationale de justice en tant que compétence obligatoire* (S. 217–229). Französische Fassung des Beitrages zur Festschrift für Alfred Verdross (vgl. ZaöRV Bd. 20, S. 727 f.).
- Debbasch, Charles: La compétence «ratione temporis» de la Cour internationale de justice dans le système de la clause facultative de juridiction obligatoire* (S. 230–259).
- Soubeyrol, Jacques: La coopération technique internationale en matière de transports* (S. 260–300).
- Borella, François: Le passeport* (S. 301–334).
- Petot, Jean: Des Communautés européennes à la Fédération* (S. 335–367). Ur **Revue Hellénique de Droit International [Athen]. Année 11, 1958**
- Valticos, Nicolas: Monisme ou Doualisme? Les rapports des traités et de la loi en Grèce (spécialement à propos des conventions internationales du travail)*

(S. 203–235). Zur Transformation von völkerrechtlichen Verträgen sei die Mitwirkung des Gesetzgebers erforderlich. Diese im Grunde der dualistischen Völkerrechtstheorie entsprechende Regelung sei in der praktischen Durchführung auch an den Monismus angelehnt: Die Transformation erfolge nämlich gewissermaßen automatisch mit dem Zustimmungsgesetz zur Ratifikation und gebe Verträgen gesetzesgleichen Rang.

Libera, Casimir: Le Consul Honoraire depuis les origines jusqu'à nos jours (S. 236–263).

Angelidès, Georges: La validation législative d'actes attaqués en annulation et la jurisprudence (S. 320–335). Verf. untersucht die Rechtsprechung des griechischen Conseil d'État zu Gesetzen, welche ein als rechtswidrig angegriffenes Verwaltungshandeln sanktionieren sollen.

Économou, Demètre P.: Le Contrôle juridictionnel de la Constitutionnalité des lois dans les Pays de Droit Commun (S. 336–347). Kurzer Überblick über die USA, Kanada und Australien.

Papathanassiou, Christos: Réflexions sur les problèmes juridiques posés par le Vol à haute altitude et le Vol «cosmique» (S. 348–368). Gk

Revue Internationale de Droit Comparé [Paris]. Année 12, 1960

Les organisations internationales européennes et le droit comparé

Diese Sonderabteilung umfaßt die ersten vier Aufsätze.

Bärmann, Johannes: Les communautés européennes et le rapprochement des droits (S. 9–60). Verf. bezieht ein: UN-Wirtschaftskommission für Europa, Brüsseler Vertrag, WEU, OEEC, Verkehrsministerkonferenz, EGKS, EWG, Euratom, und behandelt die Rechtsangleichung, die resultiert aus politischen Prinzipien (gemeinsamer Markt, Liberalisierung, Konvertibilität, Nichtdiskriminierung, Kapitalmarktfreiheit, Zollunion, Freizügigkeit der Arbeit, gemeinsame Beschaffungspolitik im Rahmen der Euratom), aus Maßnahmen supranationaler Institutionen auf den Gebieten der Exekutive und Legislative, aus allgemeinen Richtlinien für die Gesetzgebung auf besonderen Sachgebieten, aus allgemein verbindlicher Rechtsprechung und aus der natürlichen Ordnung der Materien (internationales Kauf-, Versicherungs-, Verkehrs-, Schiedsrecht usw.).

Monaco, Riccardo: Comparaison et rapprochement des législations dans le Marché commun européen (S. 61–74). Gegenüber der herkömmlichen Methode einheitlicher Gesetzgebung erfordere die Realisierung der normativen Prinzipien des gemeinsamen Marktes neuartige, vom Verf. näher charakterisierte Verfahren.

Dumon, F.: La formation de la règle de droit dans les communautés européennes (S. 75–107). Verf. behandelt die Rechtsregeln, die von den Gemeinschaftsorganen geschaffen werden, ferner solche, die sich aus Akten der Mitgliedstaaten ergeben, die zwischenstaatliche Zusammenarbeit in der Schaffung von Rechtsregeln, die Harmonisierung nationaler Rechte durch konkurrierende Entscheidungen oder zwischenstaatliche Abmachungen, die Interpretation der nationalen Normen, *domaine réservé* und Souveränität, schließlich die Regelung von Verständigungen und Absprachen zwischen Unternehmungen und die Frage der Wettbewerbsfreiheit.

Tunc, André: L'élaboration de conditions générales de vente sous les auspices de la Commission économique pour l'Europe (S. 108–113).

Simons, D.: L'équité et l'administration public aux Pays-Bas (S. 359–368).

Del Vecchio, Giorgio: Les bases du droit comparé et les principes généraux du droit (S. 493–499). Verf. sieht gemeinsame Entwicklungsziele in der Anerkennung wesentlicher Prärogativen der menschlichen Person und in der Konzeption konvergierender rationeller Prinzipien. Rn

Revue Politique des Idées et des Institutions [Paris]. Année 48, 1959

Legaret, Jean: Réflexions sur le contrôle constitutionnel (S. 487–496, 523–529). Kritik der Kompetenzen des Conseil constitutionnel.

– Année 49, 1960

Delbez, Louis: La V^e République (S. 78–83, 107–117). Behandelt Ursprung, Charakter und Entwicklung des Regimes de Gaulle.

Pernot, Georges: Un grave précédent (S. 193–200). Zur verfassungsrechtlichen Tragweite der Weigerung des französischen Staatspräsidenten, die Nationalversammlung gemäß Art. 29, 30 der Verfassung zu einer außerordentlichen Sitzung einzuberufen.

Legaret, Jean: La révision de la Constitution et la Communauté (S. 289–295). Durch das Verfahren bei Änderung der Bestimmungen über die Communauté sei die Verfassung verletzt worden.

Pellenc, Marcel: Le vote et le contrôle de l'exécution du budget de l'État (S. 423–432). Zum Budgetrecht des Parlaments. Ur

Revue des Travaux de l'Académie des Sciences Morales et Politiques [Paris]. Année 110, 1957

Dehousse, Fernand: L'Assemblée Consultative du Conseil de l'Europe (N. 2, S. 109–125).

– Année 111, 1958

Sergent, René: La zone de libre-échange (N. 1, S. 278–284).

Pépin, Eugène: Les progrès de l'astronautique et le droit de l'espace (N. 2, S. 134–143).

– Année 112, 1959

Delmas, Claude: La guerre révolutionnaire (N. 1, S. 96–114). Erörtert Begriff und Praxis des revolutionären Krieges, vor allem im Hinblick auf den Algerien-Konflikt.

Erkin, Feridun Cemal: Les derniers développements de la question des Détroits (S. 201–215). Die Dardanellenfrage seit der Konvention von Montreux, 1936. Ur

Rivista di Diritto Internazionale [Rom]. Vol. 42, 1959

Arangio-Ruiz, Gaetano: Responsabilità internazionale degli stati per danni nucleari (S. 561–577).

Malintoppi, Antonio: La determinazione della tariffa doganale comune ai sensi dell'art. 20 del trattato che istituisce la comunità economica europea (S. 587–591).

Saulle, Maria Rita: In tema di errore nei trattati internazionali (S. 607-617).
Cassese, Antonio: Sul soggiorno del rifugiato politico in Italia (S. 653-661).

– **Vol. 43, 1960**

Capotorti, Francesco: Sulla interpretazione uniforme dei trattati europei (S. 3-25).

Sperduti, Giuseppe: Sul regime giuridico dei mari (S. 58-76).

Curti Gialdino, Agostino: Rimessa in vigore del diritto convenzionale prebellico in base all'art. 44 del trattato di pace e norme interne sulla stipulazione degli accordi internazionali (S. 124-134).

Vecchio, Giorgio Del: Grozio e la fondazione del diritto internazionale (S. 197-202).

Sereni, Angelo Piero: Le imprese comuni dell'Euratom (S. 203-228).

Migliazza, Alessandro: Su alcuni caratteri della corte di giustizia delle comunità europee (S. 229-256).

Bernardini, Aldo: Valore attuale dell'accettazione della giurisdizione della Corte Permanente di Giustizia Internazionale (S. 257-302).

Sperduti, Giuseppe: Sul limite dell'ordine pubblico (S. 303-308). Betrifft das Verhältnis des italienischen ordre public zu dem internationalen ordre public.

Malintoppi, Antonio: Su la ratifica da parte dell'Italia dei Protocolli di Bruxelles des 1957 relativi alle comunità europee (S. 309-313).

Starace, Vincenzo: La vacanza dell'Ufficio di Presidente dell'Assemblea Consultiva del Consiglio d'Europa (S. 314-320). Betrifft verfahrensrechtliche Fragen der Neuwahl.

Fr

Rivista di Studi Politici Internazionali [Firenze]. Anno 26, 1959

Tornetta, Vincenzo: Le Nazioni Unite e la situazione nel Laos (S. 327-358). Behandelt das Verfahren der U.N. in der laotischen Krise.

Dell'Omodarme, Marcello: La soluzione diplomatica della questione di Cipro (S. 393-417).

Pollice, Vito: La neutralizzazione dell'Austria (S. 418-422).

Ramalli, Rolando: Aspetti internazionalistici della nazionalizzazione e della espropriazione (S. 423-432).

Mattei, Rodolfo De: Gli antecedenti storici della "Dichiarazione Universale dei Diritti dell'Uomo" (S. 486-500).

Vedovato, Giuseppe: Le relazioni Italia-San Marino (S. 501-538).

Buda, Edo: Due nuovi tribunali sopranazionali (S. 569-580). Behandelt den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und den Gerichtshof der europäischen Gemeinschaften.

Tommasi di Vignano, Alessandro: Alcune considerazioni in tema di "resurrezione" degli Stati (S. 581-594).

– **Anno 27, 1960**

Socini, Roberto: La negoziazione degli accordi delle Organizzazioni internazionali (S. 22-23). Behandelt Fragen des Vertragsschließungsrechts internationaler Organisationen.

Tornetta, Vincenzo: La questione palestinese e le Nazioni Unite (S. 51–121).
Cavalli, Fiorello, S. J.: La Santa Sede e la convenzione dell'Aja per la protezione dei beni culturali in caso di conflitto armato (S. 126–137).

Tommasi di Vignano, Alessandro: I mutamenti territoriali nei confronti dell'identità degli Stati (S. 247–257). Fr

Schweizerisches Jahrbuch für internationales Recht. Bd. 15, 1958

Ruegger Paul: Die Schweiz, die Genfer Seerechtskonventionen von 1958 und die Bestrebungen der Vereinigten Nationen zur Kodifikation des internationalen Rechts (S. 9–38). Verf. skizziert zunächst die unzureichende Rolle der Schweiz als eines nur Sonderorganisationen der UN angehörenden Staates bei den völkerrechtlichen Kodifikationsunternehmungen im Rahmen der UN, besonders der Völkerrechtskommission, dann Vorgeschichte (Präliminarkonferenz der Binnenländer), Verlauf und Ergebnisse der Seerechtskonferenz von 1958. Aus den fünf Konventionen schält er die für die Schweiz erheblichen Punkte heraus.

Perrin, Georges: L'affaire de l'Interhandel (Les mesures conservatoires et la réserve de la compétence nationale attachée à la déclaration américaine d'acceptation de la juridiction obligatoire de la Cour internationale de Justice) (S. 39–92). Verf. gibt im 1. Teil eine dokumentierte Vorgeschichte des Rechtsstreits von den amerikanischen Sequestrierungen von 1942 bis zur IGH-Ordonnance vom 24. 10. 1957. Der 2. Teil prüft zunächst die Zulässigkeit einstweiliger Anordnungen trotz Geltendmachung des Vorbehalts innerer Angelegenheiten als prozeßhindernder Einrede, würdigt die Bedeutung dieses Vorbehalts in der Erklärung der USA zur fakultativen Klausel und untersucht die Vereinbarkeit des Anspruchs eines Staates, über Vorliegen und Inhalt zwischenstaatlicher Verpflichtungen einseitig zu befinden, mit dem Begriff internationaler Verantwortlichkeit und mit der Institution diplomatischer oder gerichtlicher Beilegung von Streitigkeiten.

Wilhelm, René-Jean: La réalisation du droit par la force ou la menace des armes (Considérations sur l'arrêt de la Cour internationale de Justice en l'affaire du Détroit de Corfou) (S. 93–130). Kritische Analyse der Ausführungen des IGH zu vier Akten der Waffengewalt zur Rechtsverwirklichung: 1. die Minenräumung in albanesischen Territorialgewässern durch britische Kriegsschiffe am 12. und 13. 11. 1946 ("Operation Retail"), 2. Durchfahrt britischer Kriegsschiffe durch den Korfu-Kanal am 22. 10. 1946, 3. albanisches Küstenbatteriefeuer auf zwei britische Kreuzer am 15. 5. 1946, 4. Verminung des Korfu-Kanals im Frieden aus Sicherheitsgründen.

Schaumann, Wilfried: Die Nutzung der Wasserkräfte an quergeteilten internationalen Gewässern (Eine nachträgliche Glosse zum Spölvertrag) (S. 131–152). Zusammenstellung zwischen- und bundesstaatlicher Praxis und der Doktrin zur Frage des Eingriffs in den natürlichen Wasserablauf und Untersuchung der Rechtsnatur der Schranken einer Nutzung quergeteilter Gewässer.

Müller, Walter: Die Rechtsstellung der Schweiz in bezug auf die revidierte Rheinschiffahrts-Akte vom 17. Oktober 1868 (S. 153–186).

DOKUMENTARISCHER TEIL: A. Völkerrecht

Guggenheim, Paul: La pratique suisse 1957 (S. 245–260). Betrifft u. a. Wehrdienst von Schweizern im Ausland, Rechtsstellung von Flüchtlingen, räumlicher Geltungsbereich staatlicher Rechtsordnung (Erstreckung der Strafgerichtsbarkeit auf Auslandstaaten, Nachbar- und Wasserrecht, Rheinschiffahrtsrecht), Haftung der Kolonialmächte aus Tumultschäden im Kolonialgebiet, neutrales Gut im Wirtschaftskrieg (Interhandel-Fall), internationale Organisationen (hier: Atombehörde) und Neutralität. Rn

Sovetskoe gosudarstvo i pravo [Moskau]. 1959

Tunkin, G. I.; V. A. Romanov: XI sessija Komissii meždunarodnogo prava OON [Die XI. Session der UN-Völkerrechts-Kommission] (N. 11, S. 69–78).

Koževnikov, F. I.: Obščepriзнанные principy i normy meždunarodnogo prava (Nekotorye teoretičeskie aspekty) [Allgemein anerkannte Prinzipien und Normen des Völkerrechts. Einige theoretische Aspekte] (N. 12, S. 15–25). Allgemein anerkannte Prinzipien und Normen des Völkerrechts seien diejenigen Regeln, die von allen Staaten, kapitalistischen und sozialistischen, freiwillig anerkannt werden. Beide Kategorien dieser Regeln seien rechtlich verbindlich. Unter allgemein anerkannten Prinzipien verstehe man gewisse allgemeine Grundsätze des internationalen Verkehrs, die auf dem Rechtsbewußtsein der ganzen fortschrittlichen Menschheit beruhen. Diese allgemeinen Prinzipien werden durch die Normen des Völkerrechts konkretisiert. Die Hauptquellen dieser Normen seien Staatsvertrag und Gewohnheitsrecht. Auf die Staatsverträge finde die Regel *pacta sunt servanda* Anwendung, aber nur, wenn sie auf dem Grundsatz der Gleichberechtigung beruhen. Die Normen des Gewohnheitsrechts seien nur dann verbindlich, wenn sie von allen Staaten als Rechtsnormen anerkannt sind.

– 1960

Ušakov, N. A.: O narušenii procedury golosovanija v Sovete Bezopasnosti OON [Über die Verletzung des Abstimmungsverfahrens im UN-Sicherheitsrat] (N. 1, S. 89–97). Auslegung des Begriffs der Verfahrensfragen in der Praxis des Sicherheitsrates. Verletzung des Abstimmungsverfahrens in der Sitzung vom 7. 9. 1959 (sog. »Klage« von Laos).

Bogdanov, O. V.: Sovetskij plan vseobščego razoruženija i meždunarodnse pravo [Der sowjetische Plan der allgemeinen Abrüstung und das Völkerrecht] (N. 2, S. 47–56).

Durdenevskij, V. N.; G. A. Osnickaja: Nejtiralitet i atomnoe oružie [Neutralität und Atomwaffe] (N. 2, S. 101–105). Die Atombewaffnung widerspreche dem Geist der ständigen Neutralität.

Koževnikov, F. I.: Nekotorye juridičeskie voprosy v dejatel'nosti Meždunarodnogo suda za 1959 g. [Einige juristische Fragen in der Tätigkeit des IGH im Jahre 1959] (N. 3, S. 95–104).

Levin, D. B.: I. Lenin i princip mirnogo sosuščestvovanija [V. I. Lenin und das Prinzip der friedlichen Koexistenz] (N. 4, S. 41–49).

Molodcov, S. V.: Dogovor ob Antarktike [Der Vertrag über die Antarktis] (N. 5, S. 64–72).

—: *Grubejšee narušenie meždunarodnogo prava [Größte Verletzung des Völkerrechts] (N. 7, S. 35–44).* Überfliegen des sowjetischen Luftraums durch amerikanische Flugzeuge.

Kovalev, F. N.; I. I. Čeprov: O razrabotke pravovych problem kosmičeskogo prostranstva [Über die Ausarbeitung von Rechtsproblemen des Welt-raumes] (N. 7, S. 130–138).

Ivanova, I. M.: Njurnbergskie principy v meždunarodnom prave [Die Nürnberger Grundsätze im Völkerrecht] (N. 8, S. 83–90).

Statsvetenskaplig Tidskrift [Lund]. Årg. 63, 1960

Stjernquist, Nils: Dubbla beslut (S. 1–25). Behandelt die Frage, ob der schwedische Reichstag innerhalb einer Sitzungsperiode in derselben Frage zweimal beschließen kann.

Dahl, Torsten: Om förhållandet mellan riksakten och Sveriges och Norges grundlagar [Über das Verhältnis zwischen der Reichsakte und der schwedischen und norwegischen Verfassung] (S. 26–53). Verf. analysiert die vor der Statthalterkrise 1859/60 vertretenen Auffassungen zum Verhältnis zwischen Union- und Verfassungsrecht der beiden in der Union zusammengeschlossenen Staaten.

Mejer, Poul: Retspolitik og gaeldende Forfättningsret (S. 200–213). Bm

Tidskrift utgiven av Juridiska Föreningen i Finland. Årg. 69, 1960

Palme, W. A.: Förvaltningen och rättskipningen i Finland och Sverige från äldre tider till våra dagar [Verwaltung und Rechtsprechung in Schweden und Finnland von älteren Zeiten an bis zu unseren Tagen] (S. 13–40).

Sundberg, Halvar G. F.: Om svensk domstols rätt att pröva lagars och andra förtätningars giltighet [Über das Recht schwedischer Gerichte, die Gültigkeit von Gesetzen und anderen Anordnungen zu prüfen] (S. 59–70) Verf. kommt zum Ergebnis, daß eine Prüfungsbefugnis sowohl hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit (bei gesetzesvertretenden Verordnungen und Anordnungen der Exekutive) als auch hinsichtlich der Verfassungsmäßigkeit von der Rechtsprechung und der Lehre grundsätzlich anerkannt wird. Nicht eindeutig entschieden sei, ob die Gerichte auch dann die Verfassungsmäßigkeit verneinen können, wenn diese nicht offensichtlich ist, sondern sich lediglich bei einer bestimmten Auslegung ergeben würde. Bm

Tijdschrift voor Bestuurswetenschappen en Publiek Recht [Brüssel].

Jg. 14, 1959

Polak, M. V.: Het Bremens tabaksarrest, een volkenrechtelijk problem (S. 167–168). Behandelt den »Bremer Tabakstreit«.

Stellinga, J. R.: De Koning in het Nederlands Staatsbestel (S. 267–270). Behandelt die Rechtsstellung des Monarchen in den Niederlanden.

Callebaut, Karel: De staat van oorlog en de staat van beleg (S. 279–287). Verf. beschreibt das Wesen des Kriegs- und Belagerungszustandes und gibt eine Übersicht über das Staatsnotrecht.

– Vol. 15, 1960

Wehrer, Albert: *De evolutie van de Europese integratiepolitiek* (S. 19–27).

Mr

Washington University Law Quarterly. Vol. 1959

Miller, Arthur S.: *American Participation in Multinational Economic Institutions: A Problem in Constitutional Law and Policy* (S. 325–372). Befaßt sich mit der Verfassungsmäßigkeit und den Befugnissen der Exekutive bei der Teilnahme der USA an internationalen wirtschaftlichen Organisationen, insbesondere GATT und OTC (Organization for Trade Cooperation, die bisher nicht zustande kam).

– Vol. 1960

—: *Judicial Attitude Toward Political Question Doctrine: The Gerrymander and Civil Rights* (S. 292–301). Kritisiert die Zurückhaltung der Gerichte in »politischen Fragen«, z. B. der Veränderung der Grenzen von Wahlbezirken zwecks Rassendiskriminierung.

Ay

The Western Political Quarterly [Utah]. Vol. 12, 1959

Jewell, Malcolm E.: *The Senate Republican Policy Committee and Foreign Policy* (S. 966–980).

Shepherd, Jr., George W.: *The Conflict of Interests in American Policy on Africa* (S. 996–1004).

Tsou, Tang: *The Quemoy Imbroglia: Chiang Kai-Shek and the United States* (S. 1075–1091). Politik der USA gegenüber Formosa.

– Vol. 13, 1960

Nelson, Randall H.: *Legislative Participation in the Treaty and Agreement Making Process* (S. 154–171). Verhältnisse in den USA.

Dionisopoulos, P. Allan: *Judicial Review and Civil Rights in Japan: The First Decade with an Alien Doctrine* (S. 269–287).

Ulmer, S. Sidney: *Supreme Court Behaviour and Civil Rights* (S. 288–311).

Regenstreif, Peter: *The Canadian General Election of 1958* (S. 349–373).

Fontera, Richard M.: *Anti-Colonialism as a Basic Indian Foreign Policy* (S. 421–432).

Ay

Wisconsin Law Review. Vol. 1960

Silber, Jerome H.: *Taxation: Death Taxes and the Alien, Treaty Considerations* (S. 74–90). Prüft die Zulässigkeit der Besteuerung von Ausländern unter Freundschafts- und Handelsverträgen. Die Bestimmungen solcher Verträge über die Gleichbehandlung von Ausländern werden auf ihre Wirkung hin untersucht, wobei auch die Frage, ob diese Bestimmungen *self-executing* seien, geprüft wird.

Hafer, Hugh: *A Pragmatic Article Concerning Federal Preemption and Labor Law* (S. 279–293).

Cohen, Stephen I.: *Federal Preemption and Subjects of Bargaining* (S. 495–509).

Hafer und Cohen behandeln die Frage der Verteilung der Gesetzgebungszuständigkeit auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

Ay

—: *Federal Preemption and Subjects of Bargaining* (S. 495–509).

World Affairs Quarterly [Los Angeles]. Vol. 30, 1959/60

Schneider, Fred D.: *British Policy in West Indian Federation* (S. 241–265).

Goodspeed, Stephen S.: *Action under the "Uniting for Peace" Resolution*

(S. 266–278). Praxis der UN seit der erwähnten Resolution, die der Generalversammlung das Recht gab, in Fällen von Friedensgefährdung oder -brüchen einzuschreiten, wenn der Sicherheitsrat nicht in der Lage war, seine Funktion auszuüben.

Rolle, Andrew F.: Italy and the French Frontier after World War II (S. 332–348). Ay

World Polity [Washington]. Vol. 2, 1960

Besprechung von Vol. 1, 1957: ZaöRV Bd. 18, S. 783–786.

O'Brien, W. V.: Legitimate military necessity in nuclear war (S. 35–120). Als Grundlage rechtlicher Erfassung der Kernwaffen betrachtet Verf. das nach seiner Ansicht positive, permissive und normative »Prinzip legitimer militärischer Notwendigkeit«, das er in den Mittelpunkt seiner früheren Arbeiten stellte (vgl. ZaöRV Bd. 18, S. 784 unten) und künftiger Einzeluntersuchungen des von ihm geleiteten Institute of World Polity stellen will und definiert als diejenigen Maßnahmen, die unerlässlich sind und in angemessenem Verhältnis stehen zu einem legitimen militärischen Zweck, nicht durch Kriegsrecht oder Naturrecht verboten sind und auf gerichtlich nachprüfbarer Entscheidung eines verantwortlichen Befehlshabers beruhen. Kriegsrecht versteht er aber hierbei in dem engen Sinn den modernen Gegebenheiten angemessener spezieller Regeln, die z. B. für Luft-, U-Boot-, Guerilla-, Wirtschafts- und Atomkrieg nicht vorhanden seien. Hier, besonders für den Atomkrieg, entscheide also die Kriegsraison im neuen Sinn der vom Verf. definierten Kriegsnotwendigkeit über die Grenzen des Zulässigen und habe im zweiten Weltkrieg praktisch darüber entschieden. Die Unterscheidung zwischen Kämpfern und Nicht-Kämpfern sei überholt durch den totalen Krieg (alle Mitglieder der gegeneinander kämpfenden Völker seien »Kombattanten«), die zwischen militärischen und anderen Objekten praktisch unmöglich geworden, und die Mehrheit moderner Autoren lehne die Unverletzlichkeit von Nicht-Kampfbeteiligten und nicht militärischen Objekten ab; Angriffsobjekte ohne jede militärische Bedeutung gebe es praktisch nicht mehr. Ein angebliches Verbot in Zeit- und Raumwirkung unkontrollierbarer, »blinder« Kampfmittel komme als Anhaltspunkt für vernünftige Verhältnismäßigkeit in Betracht. Das Kriterium »unnötige Leiden« sei verdrängt durch das des militärischen Nutzens. Das positive Analogiegebot des Gaskriegprotokolls von 1925 sei auf eine militärisch relativ unwirksame Waffe wie das damalige Giftgas gemünzt und auf hochwirksame wie Kernwaffen nicht übertragbar, der Wortlaut also einschränkend auszulegen. Tatsächlich sei Giftgas auch nicht wegen Verbots, sondern wegen Unwirksamkeit außer Gebrauch gekommen. Verf. bezweifelt, ob ein Verzicht auf Kernwaffen auch nur wünschenswert wäre (S. 94). Auch die Gefahr eines Übergreifens tödlicher Wirkungen auf neutrales Gebiet mache sie nicht unzulässig. Aus überkommenen Prinzipien und Regeln ergebe sich keine angemessene Beschränkung für den Atomkrieg (S. 98); unzulässig sei nur die absichtliche Herbeiführung verpönter Erfolge (S. 99). In der für ihn entscheidenden Frage, ob der Atomkrieg gegen einen kommunistischen bewaffneten Angriff eine legitime militärische Notwendigkeit sei

(S. 105), will Verf. auch politisch-ideologische Gesichtspunkte und eine naturrechtliche Hierarchie der Werte mit der Untersuchung des *ius in bello* vermengen.

Barnes III, William H.: Submarine warfare and international law (S. 121–202). Überblick über die Entwicklung und Rolle der U-Bootwaffe besonders in den beiden Weltkriegen und Analyse der Versuche ihrer völkerrechtlichen Begrenzung.

Clancy, Martin J.: Rules of land warfare during the war of the American revolution (S. 203–317). Verf. sieht im amerikanischen Sezessionskrieg einen Wendepunkt nicht nur in der Strategie und Taktik, sondern auch in den Regeln der Kriegführung und vergleicht die damals beobachteten systematisch mit denen früherer und späterer Epochen bis zum Dep. of the Army Field Manual 27–10 von 1958.

Leguey-Feilleux, Jean-Robert: The law of war: A bibliography, 1945–1958 (S. 319–414). In 13 Haupt- und 32 Unterabschnitte gegliederte systematische Bibliographie, auch über Neutralität. Rn

The Year Book of World Affairs [London]. Vol. 14, 1960

Lewis, William H.: North Africa in Ferment (S. 114–141). Beleuchtet die soziologischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen der Entwicklungen in Nordafrika seit dem zweiten Weltkrieg.

Kirk, George: The Middle Eastern Scene (S. 142–175). Behandelt, auf historischem Hintergrund, das Ideal der arabischen Einheit, die ägyptischen Revolutionen, den arabischen Nationalismus und die Umwälzungen im Irak und im Libanon 1958.

Burns, Creighton L.: The Colombo Plan (S. 176–206). Behandelt die wirtschaftlichen und politischen Funktionen.

Alexander, Lewis M.: Offshore Claims and Fisheries in North-West Europe (S. 236–259). Bericht über neuere Konflikte um Rechte auf bzw. in Anschließzonen. Rn

Bibliographische und dokumentarische Hinweise*)

VÖLKERRECHT

Amtliche Veröffentlichungen

Vereinte Nationen

Documents

Administrative Tribunal: Note by the S-G, A/INF/85, December 7, 1959, 3 S.

Africa: Economic Survey of Africa since 1950, E/CN. 14/28, December 1959, XI, 248 S.

(Sales No. 1959. II. K. 1). – Work of the Economic Commission for Africa since

*) In dieser Abteilung wird auf eine unter sachlichen Gesichtspunkten getroffene Auswahl von Neuerscheinungen hingewiesen, die im Institut vorhanden sind. Besprechung der hier angezeigten Veröffentlichungen bleibt vorbehalten. **Auch diese Abteilung wird durch die Bandregister nach Sachgebieten aufgeschlossen.**